

Auftakt zum Schützenfest

Schießmeister Ingo Kloss neuer König in Schwaney



Königspaar mit Hofstaat mit Blick auf Schwaney: (v. l.) Patrick und Johanna Dirichs, Sebastian Papenkordt und Anja Hagen, Dennis und Nadine Schäfers, Ingo und Claudia Gleich, Königspaar Ingo Kloss und Julia Beckmann, Carsten und Karin Kirchenberg, Christian Benthe und Danica Bhandari, Benedikt und Silvia Stiewe, Frank und Julia Striewe. Foto: Joachim Guth

Bericht auf Seite 10

Wir denken an morgen – der Umwelt zuliebe

Kurze Lieferwege mit unserem neuen Glashersteller aus NRW

Frühlingsangebot

**30% Rabatt
auf Premium
Gleitsichtgläser**

(gültig bis 15.06.2024)



Riemekestraße 8-10 | 33102 Paderborn
Tel.: 05251 27627

Adenauerstraße 66a | 33184 Altenbeken
Tel.: 05255 9356827

info@optik-schade.com
www.optik-schade.com

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

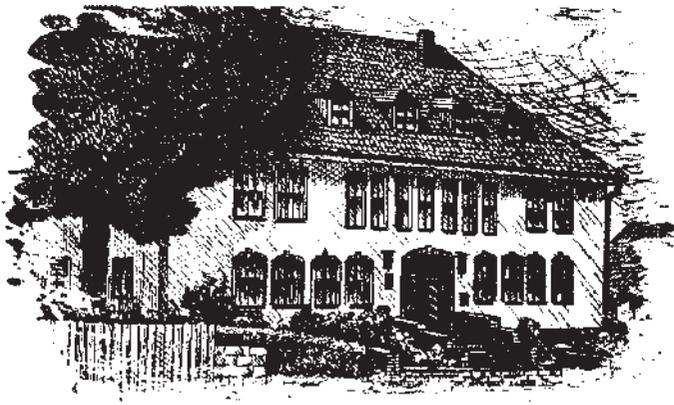
www.okal.de



SEIT
1928

Beratung und Verkauf

Claudia Becker
Tel.: 05648 9637986
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de



INFORMATIONEN

Rathaus Altenbeken

Alexander Horst feiert 25-jähriges Dienstjubiläum



Bürgermeister Matthias Möllers gratuliert Alexander Horst zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum

Alexander Horst hat sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst der Gemeinde Altenbeken gefeiert. Er übernahm am 01. März 1999 die Aufgaben seines Vaters, der bis zu seinem Renteneintritt als Hausmeister tätig war, insbesondere für die Aussiedlerwohnheime.

Im Laufe der Jahre hat sich das Aufgabenprofil von Alexander Horst erweitert. Zu seinen Tätigkeiten gesellten sich die Betreuung der Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte sowie die Pflege und Instandhaltung der Schul-, Sport- und Kindergartengebäude. Zudem ist er als Hausmeis-

ter für das Rathaus verantwortlich. Anlässlich seines Jubiläums fand eine kleine Feierstunde statt, bei der der Bürgermeister Matthias Möllers ihm eine Urkunde überreichte. Diese würdigt die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Möllers betonte in seiner Ansprache besonders das Engagement von Alexander Horst. Alexander Horst wird von allen Kolleginnen und Kollegen für seine außergewöhnliche Hilfsbereitschaft, seine positive Einstellung und seine Fähigkeit, auch in stressigen Situationen die Ruhe zu bewahren, sehr geschätzt.

Abstimmungsunterlagen werden in Kürze verschickt

Bürgerentscheid um eine Bewerbung als Nationalpark Egge im Kreis Paderborn steht an

Die Gemeinde Altenbeken informiert alle Bürgerinnen und Bürger über den anstehenden Bürgerentscheid zur Bewerbung als Nationalpark Egge. Nach dem Eingang von 12.431 Unterschriften für die Initiative, von denen 11.521 als gültig anerkannt wurden, entschied der Kreistag am 18. März 2024, das Bürgerbegehren abzulehnen. Da keine politische Mehrheit für die Bewerbung zum Nationalpark zustande kam, wird nun ein Bürgerentscheid durchgeführt.

Der Bürgerentscheid bietet den Einwohnern des Kreises Paderborn die Möglichkeit, über die Bewerbung als Nationalpark Egge abzustimmen. Wenn die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger für die Bewerbung stimmt, könnte die Egge möglicherweise zum Nationalpark werden. Die endgültige Entscheidung wird von der Landesregierung getroffen wird.

Die Abstimmungsunterlagen werden **ab Dienstag, 21. Mai 2024**, an alle abstimmungsberechtigten Personen im Kreis Paderborn verschickt. Die Zustellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Kommunen, beginnend mit der Ge-

meinde Altenbeken und endend mit der Stadt Salzkotten. Bis Anfang Juni sollten alle Abstimmungsunterlagen zugestellt sein.

Die Unterlagen umfassen:

- Die Abstimmungsbenachrichtigung
- Den Stimmschein mit eidesstattlicher Erklärung
- Den Stimmzettel
- Einen grünen Stimmzettelschlag
- Einen gelben Abstimmbriefumschlag mit der Anschrift des Landrates des Kreises Paderborn
- Ein Merkblatt für die Briefwahl

Sollten Sie keine Unterlagen erhalten haben, können Sie ab dem 03. Juni 2024 bei der Gemeinde Altenbeken Ersatzunterlagen beantragen. Die Abstimmung erfolgt ab Versand der Wahlunterlagen und findet **ausschließlich** durch **Briefwahl** statt. Die Stimmumschläge müssen **bis zum 12.06.2024, 12:00 Uhr, beim Kreis Paderborn, Aldegrevstr. 10-14, 33102 Paderborn, eingegangen sein**. Später eingehende Stimmbriefe können bei der Stimmauszählung nicht mehr berücksichtigt werden.

Wie Säuglinge und Kleinkinder schlafen

Das Familienzentrum Eggenest lädt Schwangere, Eltern und Interessierte zu einem informativen Vortrag zum Thema „Wie Säuglinge und Kleinkinder schlafen“ ein.

Wann? 24. Juni 2024,
19:00 Uhr

Wo? Familienzentrum Eggenest, Altenbeken

Dozentin: Julia Bröckling (Freies Beratungszentrum Paderborn)

Themenschwerpunkte des Vortrags:

- Aufbau des Schlafs bei Babys und Kleinkindern

- Bedürfnisse kleiner Kinder für guten Schlaf
- Kinderbett, Familienbett und Co. - Welche Schlafarrangements passen zu uns und unserem Kind?
- Tipps für Eltern, um ihren eigenen Schlaf zu verbessern

Die Anmeldung kann bei Frau Julia Ehlers telefonisch unter der 05255-6395 oder per E-Mail an eggenest@altenbeken.net erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Garde-Grenadiere nominiert für WWKulturpreis 2024

Die Gemeinde Altenbeken freut sich bekanntzugeben, dass sie die Garde-Grenadiere Altenbeken e.V. für den WestfalenWeser Kulturpreis 2024 nominiert hat. Seit 2022 wird dieser renommierte Preis von Westfalen Weser ausgeschrieben, um die Kultur und Kulturschaffenden der Region zu unterstützen und zu fördern. Auch in diesem Jahr setzt Westfalen Weser sein Engagement für die regionale Kulturszene fort und vergibt den WWKulturpreis erneut. Die Garde-Grenadiere Altenbeken e.V., ein Blechblasorchester mit einer über 100-jährigen Vereinsgeschichte, bereichert die Gemeinde Altenbeken seit 1908 mit ihrer Musik. Unter dem Einfluss erfahrener musikalischer Leiter hat sich der Musikverein zu einem Blechblasorchester mit original britischer Brassband-Besetzung weiterentwickelt. Ihr Er-

scheinungsbild ist geprägt von der markanten Uniform, die an das 8. Garde-Grenadier-Regiment Friedrich des Großen aus dem 17./18. Jahrhundert erinnert. Das Repertoire umfasst eine breite Palette von Marschmusik über Konzertsstücke bis hin zu Pop-Klassikern und Evergreens.

Neben der musikalischen Darbietung engagiert sich der Verein aktiv für die kulturelle Weiterentwicklung der Gemeinde. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der musikalischen Jugendförderung. In Kooperation mit der Grundschule Altenbeken bietet die Garde-Grenadiere eine Bläserklasse an, in der Kinder die Grundlagen des Musizierens erlernen und in Kleingruppen das Zusammenspiel üben. Bereits 16 junge Musiker konnten auf diesem Weg in den Verein integriert werden, und der Erfolg soll weiter

ausgebaut werden.

Die Garde-Grenadiere setzen sich auch für den Naturschutz und die Nachhaltigkeit ein. So nahmen sie 2023 am INGA-Projekt „Interkulturelles Netzwerk - Nachhaltigkeit geht alle an“ teil, um ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Gemeinde zu leisten. Im Rahmen dieses Projekts wurde untersucht, wie nachhaltig der Verein bereits ist und in welchen Bereichen Verbesserungen möglich sind. Bereits heute identifiziert sich der Verein mit 12 der insgesamt 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG). Ein strategischer Plan für die kommenden Jahre wurde entwickelt. Ein weiteres Highlight ist der von den Garde-Grenadiern gestaltete Rastplatz am Wanderweg „Grüner Weg“ zwischen Altenbeken und Kempen. Dieser Platz besteht vollständig aus natürlichen Materialien und bietet Wanderern

und Radfahrern eine Möglichkeit zur Rast.

Die Garde-Grenadiere Altenbeken e.V. sind ein Traditionsverein, der stets innovative und kreative Ideen umsetzt, um die Gemeinde Altenbeken zu stärken. Unter dem Motto „Innovativ, Kreativ und lokal verwurzelt“ wurde ihre Bewerbung für den WWKulturpreis 2024 durch den Fürsprecher und Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Tourismus und Kultur Marcus Heidebrecht eingereicht.

Über den WestfalenWeser Kulturpreis:

Der WestfalenWeser Kulturpreis wurde 2022 ins Leben gerufen, um die kulturelle Vielfalt in der Region zu fördern. Er richtet sich an Kulturschaffende und kulturelle Institutionen, die sich durch herausragende Projekte und nachhaltiges Engagement auszeichnen.

Zirkuswagen Flo zieht ins EggeNest

Große Freude herrscht im Familienzentrum Eggenest: Dank Spenden konnte die alte, baufällige Hütte im Außenbereich des durch den neuen Zirkuswagen Flo ersetzt werden. Der Zirkuswagen bietet den Kindern nicht nur eine neue Spielmöglichkeit, sondern auch einen Rückzugsort und fördert kreative Rollenspiele.

Die baufällige Hütte, die den Kindern des Eggenest jahrelang im Außenbereich als Spiel- und Rückzugsort diente, musste aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. Dank der Unterstützung durch Spenden konnte nun der Zirkuswagen Flo angeschafft und aufgestellt werden. Der neue Wagen ist nicht nur ein optisches Highlight

im Außenbereich des Familienzentrums, sondern bietet den Kindern auch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

„Wir sind überglücklich, dass wir den Zirkuswagen Flo nun in unserem Familienzentrum begrüßen dürfen. Die Kinder haben bereits begonnen, ihn in ihre Spiele einzubinden und er ist ein fantastischer Ort für Rollenspiele und kreative Aktivitäten“, freut sich Julia Ehlers, Leiterin des Familienzentrums EggeNest. „Er bietet den Kindern einen sicheren Rückzugsort und ermöglicht ihnen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.“

Der Zirkuswagen Flo ist nicht nur als Spielplatz, sondern auch als pädagogisches Mittel, um

soziale Kompetenzen und kreatives Denken zu fördern. Kinder können sich dort in verschiedene

Rollen versetzen, Geschichten erfinden und ihre Abenteuerlust ausleben.



Zirkuswagen Flo bereichert ab sofort den Außenbereich des Familienzentrums EggeNest

Wir suchen Verstärkung für unseren Bauhof

Unterstütze das #teamaltenbeken in den Sommermonaten

In den Sommermonaten bieten wir Schülern und Studenten (m/w/d) die Möglichkeit, Ferienjobs auf unserem Bauhof zu übernehmen.

Aufgaben:

- Pflege der gemeindeeigenen Grünanlagen (Unkraut jäten,

- Rasenpflege, Unrat entsorgen)
- Pflege und Reinigung von öffentlichen Wegen und Straßen
- Handwerkliche (Hilfs-)Tätigkeiten unter Anleitung unserer Bauhofmitarbeiter

Anforderungen:

- Mindestalter 16 Jahre

- Freude an der Arbeit im Freien
- Motivation und körperliche Belastbarkeit

Bei Interesse sende bitte eine Kurzbewerbung mit Angabe des gewünschten Zeitabschnitts an bewerbung@altenbeken.de. Für

Fragen steht Dir Frau Karin Raabe vom Personalamt unter der Telefonnummer 05255- 120018 zur Verfügung.

Hinweis: Die Sicherheitsausrüstung, insbesondere Sicherheitsschuhe, muss von den Ferienjobbern selbst gestellt werden.

Millionenförderung für das Eggebad

EU und Land NRW unterstützen notwendige Sanierungsmaßnahmen

Große Freude in der Eggegemeinde! Die Gemeinde Altenbeken erhält einen Millionenzuschuss für die energetische Sanierung des Eggebades. Damit können die nächsten Schritte hin zu mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz der gemeindeeigenen Gebäude unternommen werden.

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur ließ es sich nicht nehmen, den Förderbescheid in Höhe von 2.390.905,96 € persönlich an Bürgermeister Matthias Möllers und das Projektteam um Verena Wildenhues und Ralf Niemann zu überreichen. „Wir brauchen öffentliche Einrichtungen wie Schwimmbäder für eine lebendige Gemeinschaft in unseren Städten und Gemeinden. Wir sollten daher alles dafür tun, diese Einrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger auf den aktuellen energetischen Stand zu bringen und klimagerecht umzubauen. Ich freue mich sehr, dass in Altenbeken nun das erste Projekt unseres Förderprojekts startet“, so die Ministerin.

Ebenfalls anwesend bei der Übergabe des Förderbescheids war Bernhard Hoppe-Biermeyer, CDU-Abgeordneter für das Paderborner Land und Sportausschuss-Vorsitzender im Landtag. „Schwimmbäder sind wichtig. Diese Millionenförderung freut mich doppelt: Als Sportler, weil Kinder in Altenbeken langfristig weiter Schwimmen lernen können und als Abgeordneter, weil die Gemeinde die notwendige Sanierung in dieser Größenordnung allein nur schwer hätte stemmen können“, erklärt Hoppe-Biermeyer.

Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf etwa 3 Millionen Euro. Bürgermeister Matthias Möllers erläutert, dass die Förderung im Rahmen der EFRE/JFT-Programm NRW 2021-2027 erfolgen wird. Insgesamt steht damit ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 4,2 Milliarden Euro zur Verfügung. „Wir freuen uns sehr, dass wir rund 2,4 Millionen Euro Fördermittel nach Altenbeken holen können und damit unser beliebtes Eggebad zu-



Klimaschutzministerin Mona Neubaur übergibt den Förderbescheid an Bürgermeister Matthias Möllers und das Projektteam um Ralf Niemann und Verena Wildenhues im Beisein des CDU-Landtagsabgeordneten für den Kreis Paderborn Bernhard Hoppe-Biermeyer

kunfts-fähig machen“, berichtet Bürgermeister Möllers.

Sanierung ohne Förderung undenkbar

Das Eggebad wurde 1972 erbaut und seitdem kaum erneuert. Auf Basis der damaligen Energiestandards, wurden im Jahr 2002 Sanierungsmaßnahmen an Dach und Fassade durchgeführt. Durch die nun vorgesehene ganzheitliche und systematische Herangehensweise sollen unter anderem die in die Jahre gekommene Heizung und die Lüftungsanlage des Schwimmbades auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden.

Bürgermeister Möllers bewertet die Situation wie folgt: „Das Bad ist technisch absolut überaltert und eine Sanierung ist längst überfällig. Ohne die notwendigen Sanierungsmaßnahmen hätte das Eggebad keine zehn Jahre mehr überlebt. Und ohne die 80%-Förderung hätten wir uns die Sanierung nicht leisten können, das kann man ganz deutlich so sagen. Insofern können wir uns wirklich sehr glücklich schätzen, dass unser Förderantrag erfolgreich war.“ Der angesprochene Förderantrag wurde federführend von Ralf Niemann erarbeitet. „Alleine die Vor-

arbeiten für die Antragsstellung waren sehr umfangreich. Wir haben bereits im Herbst 2022 begonnen, die erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen und konnten so unmittelbar zur Öffnung des Förderfensters im September 2023 den Antrag stellen. Die Sanierung des Hallenbades ist landesweit das erste Projekt, das eine Förderzusage bekommen hat. Das macht uns besonders stolz und zeigt, dass sich die Vorbereitungen gelohnt haben“, berichtet Niemann. Weiter ergänzt er, man sei sich von Anfang an bewusst gewesen, dass nur die schnellsten Kommunen eine Chance auf die begehrten Fördermittel haben, denn diese würden nach dem Windhundprinzip vergeben.

Hallenbadsanierung als Beitrag zum Klimaschutz

Voraussetzung für die Förderung ist es, dass mit der Sanierung des Hallenbades eine Senkung des Primärenergiebedarfs um mindestens 50% gelingt und der Energiebezug auf regenerative Energien umgestellt wird. Neben dem Erhalt der Funktionsfähigkeit des Bades werden somit die Treibhausgasemissionen massiv gesenkt.

Doch wie können diese Einsparungen erreicht werden? Dazu erläutert Ralf Niemann, dass insbesondere bei der derzeit eingesetzten Lüftungsanlage hohe und teure Energieverluste entstünden, da keine Wärmerückgewinnung erfolge. Schwimmbäder müssten aber permanent belüftet werden, um Schimmel vorzubeugen. „Einfach gesagt: Derzeit saugen wir im Betrieb pro Stunde ca. 9.000 m³ 29°C warme Luft aus dem Gebäude heraus und erhitzen im Gegenzug die kalte Außenluft auf diesen Zielwert. Gerade an kalten Wintertage ist das extrem aufwendig und teuer. Zukünftig können wir 85% der Wärme zurückgewinnen, so dass die Zuluft deutlich effizienter aufgeheizt werden kann.“

Doch die Lüftungsanlage ist nur ein Baustein der Sanierung. Darüber hinaus sind weitere umfangreiche bauliche und technische Maßnahmen geplant wie:

- Dämmung der Kelleraußenwände, der Kellerdecken und der Außenfassade
- Tausch von Türen und Fenstern
- Bau einer neuen Einhausung für die Wärmeversorgung

- Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchten
- Erneuerung der Mess- und Steuerungstechnik, sowie der Gebäudeleittechnik
- Einbau einer neuen Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie eine Solarthermieanlage zur Wärmebereitstellung

Bei allen Baumaßnahmen stehen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit an erster Stelle. Daher soll

vor allem auf nachhaltige und recycelte Baustoffe gesetzt werden. Die Sanierung des Hallenbads in Altenbeken ist ein wegweisendes Projekt für mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in der Gemeinde. Klimaschutzmanagerin Verena Wildenhues freut sich, dass durch die Umstellung auf regenerative Energien und die umfassenden Sanierungsmaßnahmen ein wichtiger Beitrag zur Re-

duktion des CO₂-Ausstoßes und so zum Klimaschutz geleistet werden kann: „Ich selbst habe als Kind im Eggebad Schwimmen gelernt. Durch die Sanierung können wird das Hallenbad klimafreundlich und effizient gestalten und fit für die Zukunft machen, damit auch künftig viele Kinder hier in Altenbeken ihr Seepferdchen machen können.“ In den nächsten Wochen wird die

Gemeinde mit den Planungen und Ausschreibungen für die Umbaumaßnahmen beginnen. Der Start der Sanierungsarbeiten ist für Frühjahr/Sommer 2025 vorgesehen. Während dieser Arbeiten wird das Eggebad für mehrere Monate geschlossen sein. Sobald konkrete Termine und Schließungszeiten feststehen, wird die Gemeinde Altenbeken umfangreich informieren.

Standböller kehrt zurück nach Schwaney

Viele Jahrzehnte lang schlummerte der historische Schwaneyer Standböller in einem Lagerraum der Gemeinde Altenbeken, fernab seiner einstigen Bedeutung und Pracht. Doch dank einer beispiellosen Initiative ist er nun wieder da, wo er hingehört - zurück in Schwaney. Dank einer gemeinsamen Initiative des Kommandierenden der Böllerschützen in der Schützenbruderschaft Schwaney, Johannes Urban, und des Schwaneyer Ortsheimatpflegers Hans Josef Knoke, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenbeken, konnte der Standböller aufgefunden werden und nun als Dauerleihgabe nach Schwaney zurückkehren.

Lange Tradition des Böllerschießens

Als Böller werden nicht nur die vorgefertigten Knallkörper bezeichnet, die wir üblicherweise von Silvester kennen. Es gibt sogenannte Handböller, die im Arm eines Böllerschützen abgefeuert werden oder Standböller, die vom Boden aus gezündet werden. Bei den Standböllern wird eine Pulverladung von oben eingefüllt, verdichtet, mit einer Abdeckung versehen und dann von der Seite, oft mit einer Lunte gezündet. Verwendet werden diese Böller, um bei besonderen Ereignissen für Ehrensätze zu sorgen. Vergleichbar mit den Salutschüssen bei feierlichen Anlässen oder Beerdigungen.

In Altenbekens Ortsteil Schwaney blickt man auf eine lange Tradition des Böllerschießens zurück, die bis zur Begleitung der Fronleichnamprozessionen zurückreicht. Der langjährige Ortschronist und Brudermeister Heinz Küting schreibt dazu in seinem Buch „Schwaney - Geschichte eines



Bürgermeister Matthias Möllers übergibt den historischen Standböller als Dauerleihgabe an die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V.

1000jährigen Siedlungsraumes“: „Am Fronleichnamstage wandelt sich der Weg des Herrgotts im Dorfe in eine Via Triumphalis, wie man sie weit und breit nicht wiederfindet. Bis vor wenigen Jahren wurde der Segen an den vier prächtig geschmückten Stationen von wuchtigen Böllerschlägen begleitet.“

Da das Buch 1963 erschienen ist, muss der Standböller bis Anfang der 1960er Jahre in Gebrauch ge-

wesen sein. Wann genau und warum das Böllern eingestellt wurde, war indes nicht mehr zu ermitteln. Ein Exemplar der damals verwendeten Standböller war schließlich noch im Jahr 1970 zuletzt anlässlich der 1.000-Jahrfeier des Dorfes Schwaney in einer Ausstellung gezeigt worden. Im Jahr 2008 hatte sich in der Tradition des „Ehrenböllerns“ aus der Westkompanie der Schützenbruderschaft Schwaney eine Grup-

pe von Böllerschützen gebildet. Wegen der einfacheren Handhabung verwenden die Böllerschützen Schaftböller. „Nachdem wir seit letztem Jahr offiziell als eigene Gruppe im Schützenverein geführt werden, suchten wir Fotos vom historischen Böller für unseren Internetauftritt“ erzählt Johannes Urban. „Da erinnerte ich mich daran, dass der Schwaneyer Böller ja während der 1000-Jahrfeier zu sehen gewesen war.“

Wo war dieser Bölller zwischenzeitlich hingekommen?

„Zum Glück habe ich im Film der Jubelfeier finden können, dass der Standbölller mit den anderen Ausstellungsobjekten ins Museum nach Altenbeken gegeben worden war.“

Das Heimatmuseum wurde zwischenzeitlich aufgelöst, sodass der Verbleib des Standbölllers zunächst noch unklar war. Hier nutzte Ortsheimatpfleger Hans Josef Knoke seine Kontakte zur Gemeindeverwaltung. „Mit einem Screenshot aus dem Film machte sich die Gemeindeverwaltung auf

die Suche im Magazin für historische Gegenstände und wurde nach intensiver Suche schließlich fündig“ berichtet Hans Josef Knoke. „Daraufhin habe ich den Antrag gestellt, dass der Bölller wieder nach Schwaney zurückgegeben wird. Es ist mir als Ortsheimatpfleger auch eine Herzensangelegenheit, dass alte Traditionen wieder bekannt gemacht werden und durch die Vereine lebendig bleiben.“

Übergabe des Standböllers als Dauerleihgabe

Die Wiederentdeckung des Standböllers ist das Ergebnis einer be-

harrlichen Suche und einer engagierten Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren und der Gemeindeverwaltung. Johannes Urban und Hans Josef Knoke haben mit Unterstützung der Gemeinde Altenbeken nicht nur den Standbölller aufgespürt, sondern auch dafür gesorgt, dass er nun als Dauerleihgabe nach Schwaney zurückgekehrt ist.

Die Schützenbruderschaft Schwaney ist dankbar für die Unterstützung der Gemeinde Altenbeken und freut sich darauf, den historischen Bölller in einer Vitrine in der Schützenhalle auszustellen. Für Johan-

nes Urban ist die Rückkehr des Böllers ein besonderer Moment: „Nun ist der Bölller wieder zurück in Schwaney. Wir hatten ein Foto gesucht und das Original gefunden, aber das Original ist natürlich immer besser als nur ein Bild.“

Bürgermeister Matthias Möllers äußerte sich ebenfalls zu diesem bedeutsamen Ereignis: „Die Rückkehr des historischen Standböllers ist ein wertvolles Zeugnis unserer lokalen Geschichte. Der Standbölller kehrt zurück zu seiner alten Wirkungsstätte und wird künftig in der Schützenhalle Schwaney ausgestellt.“

Die Auswirkungen eines Nationalparks für die Gemeinde Altenbeken

Bürgermeister Möllers gibt persönliche Einschätzung ab

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nur noch wenige Tage, dann werden Sie gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern in den Kreisen Paderborn und Höxter darüber abstimmen, ob sich die Kreise mit den Forstgebieten des Landes Nordrhein-Westfalen um die Ausweisung eines Nationalparks Egge bewerben sollen.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden viele Argumente für und gegen die Einrichtung eines Nationalparks vorgebracht. Beide Seiten haben dabei leidenschaftlich ihre Standpunkte vertreten, manchmal jedoch auch deutlich über das Ziel hinausgeschossen. Ich nehme wahr, dass die stark ideologisch geprägte öffentliche Debatte bei vielen Menschen für Unsicherheit und Argwohn sorgt. Eine neutrale Moderation dieser Diskussionen hat bedauerlicherweise gefehlt, und hier hätte ich insbesondere das Land NRW in der Pflicht gesehen. Leider hat man sich aber in Düsseldorf darauf beschränkt, lediglich das Ziel eines zweiten Nationalparks auszurufen. Danach hat man sich zurückgelehnt und die Regionen um Bewerbungen gebeten.

Mein Eindruck ist, dass viele Menschen immer noch nicht wissen, worüber sie eigentlich genau abstimmen. Es wäre hilfreich gewesen, ein konkretes Konzept für einen Nationalpark zu skizzieren. Nun würde man aber gewissermaßen die Katze im Sack kaufen. Ich vermute, genau dies war auch

der Grund dafür, dass andere Regionen in NRW sich nicht um den Nationalpark bewerben wollen.

Im Kreis Paderborn liegt diese wichtige Entscheidung nun in der Hand der Bürgerinnen und Bürger, was ich als Bürgermeister der Gemeinde Altenbeken grundsätzlich begrüße. Es ist gut und richtig, dass Sie direkt mitbestimmen können, wie sich unsere Heimat entwickeln soll. Im Vorfeld der Abstimmung haben sich viele Fragen aufgetan, und über die möglichen Auswirkungen - sowohl positive als auch negative - gibt es derzeit nur Annahmen.

Bei der bevorstehenden Abstimmung kommt es nun darauf an, wie jeder Einzelne seine persönliche Betroffenheit einschätzt und welchen Annahmen für die zukünftige Entwicklung er oder sie eher folgen mag. Es ist wichtig, dass Sie sich gut informieren und Ihre Entscheidung auf Grundlage der besten verfügbaren Informationen treffen.

Nach der Informationsveranstaltung des Kreises Paderborn am 06. Mai 2024 möchte ich als Ihr Bürgermeister die aus meiner Sicht zu erwartenden Auswirkungen eines möglichen Nationalparks für unsere Gemeinde Altenbeken zusammenfassen. Ich empfehle daher, bei Ihrer Entscheidung insbesondere die folgenden Punkte zu berücksichtigen, zu denen ich hier meine persönliche Einschätzung gebe:

Naturschutz

Die vom möglichen Nationalpark betroffenen Bereiche im Gebiet der Gemeinde Altenbeken stehen bereits unter Naturschutz. Trotzdem können diese Flächen aktuell zu einem Großteil noch aktiv bewirtschaftet und für die Forstwirtschaft genutzt werden. Ein Nationalpark verfolgt jedoch einen anderen Ansatz: Der größte Teil seiner Flächen soll aus der Nutzung genommen und sich selbst überlassen werden. Somit würde in Sachen Naturschutz nochmal ein etwas höheres Level erreicht, auch wenn die angedachte Nationalpark-Kulisse mit ihrem eher länglichen und teilweise sehr schmalen Zuschnitt vielleicht nicht unbedingt dem Idealbild eines Nationalparks entspricht.

Klimaschutz

Hier streiten sich die Geister. Ein gesunder Wald hat sicherlich positive Auswirkungen auf das Klima, indem Bäume CO₂ und Wasser binden. Darüber hinaus kann ein gesunder und intakter Waldboden langfristig zusätzliches CO₂ aufnehmen. Gegner argumentieren, dass die CO₂-Bindung bei wirtschaftlich genutztem Holz länger und somit vorteilhafter als die Bindung im Boden sei. Verbaut in einem Dachstuhl oder einem Möbelstück sei das CO₂ länger gebunden als in einem Baum, der am Ende seines Lebens im Nationalpark verbleibt und dort einfach verrottet.

Dies setzt allerdings voraus, dass

das Holz aus der Egge möglichst regional und konsequent für genau diese Zwecke genutzt wird.

Ob nun ein Nationalpark besser oder schlechter für den Klimaschutz ist, kann man aus meiner Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beantworten.

Walderhalt

Die Egge ist derzeit offensichtlich vom Klimawandel gezeichnet. Befürworter eines Nationalparks führen an, dass sich auf Dauer in einem sich selbst überlassenen Wald die am besten angepassten Baumarten von allein durchsetzen werden. Gegner halten dem entgegen, dass gezielt von Menschenhand gepflanzte klimaresiliente Bäume viel schneller zu einem gesunden Wald führen. Bei der Bewertung dieser Ansätze kommt es vor allem auf den zeitlichen Horizont an und ist zudem eine ideologische Frage.

Naturerlebnis

Neben dem Ziel „Naturschutz“ ist es auch Zweck eines Nationalparks, Natur für die Bevölkerung erlebbar zu machen. Es sind somit zusätzliche Angebote zu erwarten, wie z.B. Rangertouren, Wildnistrails oder Bildungsangebote.

Wandern

Da in einem Nationalpark großflächige, möglichst zusammenhängende Wildnisgebiete (Kernzonen) entstehen sollen, in denen die Natur sich selbst überlassen bleibt, ist damit zu rechnen, dass durchaus bestehende Wanderwege zurückgenommen werden.

Demgegenüber darf erwartet werden, dass die verbleibenden Wanderwege eine Aufwertung für die touristische Nutzung erfahren. Hier könnte eine verbesserte Wanderinfrastruktur entstehen. Auch barrierefreie Wege oder Mountainbike-Strecken sind denkbar. Geregelt wird das Ganze in einem Wegekonzept, an dessen Erarbeitung auch die Gemeinde beteiligt werden dürfte. In einem Nationalpark gibt es ein Wegegebot, d.h. die Wanderwege dürfen nicht verlassen werden. Gleiches gilt im derzeitigen Naturschutzgebiet bereits heute schon. Ein generelles Betretungsverbot sowie eine Umzäunung des Waldes sind nicht zu erwarten.

Forstwirtschaft

In einem Nationalpark gibt es keinen Holzeinschlag. Die regionale Forstwirtschaft befürchtet den Entfall oder die Verlagerung von Arbeitsplätzen. Das entfallene Holz müsste woanders herkommen. Das erscheint grundsätzlich möglich, dürfte aber negative Auswirkungen auf die Preise haben. Wie hoch die Verluste für die Forstwirtschaft auf Dauer wären, ist schwer zu beziffern. Absehbar ist aber, dass die regionale Forstwirtschaft der größte Verlierer eines Nationalparks wäre.

Landwirtschaft

Landwirte befürchten, dass zukünftig Pufferzonen um den Nationalpark herum eingerichtet werden könnten, wodurch Nutzungseinschränkungen und somit Verluste für die Bewirtschaftung angrenzender Flächen entstehen könnten. Tatsächlich sind derartige Pufferzonen aktuell gesetzlich nicht vorgesehen.

Außerdem bestehen Bedenken hinsichtlich Wildfraß und Wildschä-

den. Der Jagdbetrieb wird in einem Nationalpark durch ein sogenanntes Wildtiermanagement ersetzt. Ob bzw. in welchem Maße es zu derartigen Schäden kommt, hängt vom Wildtiermanagement eines möglichen Nationalparks ab. Die Regulierung der Wildtierbestände findet vornehmlich zum Schutz der den Nationalpark umgebenden Kulturlandschaft statt. Dabei werden Wildtiere und ihre Lebensräume in Anlehnung an natürliche Mechanismen gemanagt. Die herkömmliche Trophäenjagd, die klassische Hege oder die Regulation der Wildtierbestände zur Erreichung waldbaulicher Ziele spielt in einem Nationalpark keine Rolle.

Windkraft

In einem Nationalpark sind keine Windenergieanlagen zulässig. In der Gemeinde Altenbeken sind alle potenziellen Nationalparkflächen schon heute Naturschutzgebiete, in denen nach aktueller Rechtslage ebenfalls keine Windenergieanlagen gebaut werden können. Die Windkraft-Betreiber fürchten jedoch, dass aus Artenschutzgründen Pufferzonen eingerichtet werden, wodurch auch auf angrenzenden Flächen Einschränkungen für die Windkraft eintreten könnten.

Tourismus und Gastronomie

Das Label „Nationalpark“ hat grundsätzlich ein positives Image, das sich gut vermarkten lässt. Dementsprechend bieten sich Chancen für Tourismus und Gastronomie. In welchem Maße diese Branchen profitieren, hängt sehr stark von der Ausgestaltung eines Nationalparks ab, insbesondere von Investitionen in die touristische Infrastruktur oder auch den ÖPNV. Konkrete Pläne dazu sind leider noch nicht bekannt.

Sonstiges Gewerbe

Für andere Wirtschaftszweige sehe ich keine wesentlichen Auswirkungen. Eventuell könnte ein Nationalpark mit seinem positiven Image hilfreich sein, Fachkräfte in die Region zu locken bzw. hier zu halten, insbesondere dann, wenn wie im Folgenden dargestellt in die Infrastruktur investiert wird.

Infrastruktur

Ein Nationalpark könnte Investitionen in die Infrastruktur in der Region fördern, z.B. direkt durch Investitionen des Landes oder indirekt durch Fördermittel. Es ist durchaus vorstellbar, dass z.B. in den ÖPNV oder sonstige Verkehrswege investiert wird, dazu wie bereits oben erwähnt in die touristische Infrastruktur. Konkrete Aussagen dazu bleibt das Land aber bisher schuldig.

Wasserversorgung

Es werden mittel- bis langfristig erschwerte Bedingungen für die Wassergewinnung bzw. den -Transport in einem Nationalpark erwartet, insbesondere was den Neubau von Brunnen oder Leitungen angeht. Zunächst dürften alle bereits vorhandenen Anlagen Bestandsschutz genießen.

Stadtentwicklung

Negative Auswirkungen für die Entwicklung von Gewerbeflächen und Siedlungen sehe ich für die Gemeinde Altenbeken nicht. Schon jetzt sind die Ortsteile von Landschafts- bzw. Naturschutzgebieten umgeben. Die im Regionalplan vorgesehenen Reserveflächen für die Gemeinde Altenbeken liegen abseits der Nationalpark-Kulisse. Sollte der Nationalpark, wie oben dargestellt, Investitionen in die Infrastruktur zur Folge haben, würde sich dies eher positiv auf die Entwicklung der Ortsteile auswirken.

Finanzielle Auswirkungen

Wie oben aufgeführt, werden einige Branchen positive, andere jedoch auch negative finanzielle Auswirkungen spüren. Das hängt stark von der weiteren Entwicklung eines Nationalparks bzw. der rechtlichen Rahmenbedingungen ab. Für die Gemeinde sind zunächst keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen zu erwarten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass ich mit meiner eigenen subjektiven Darstellung keine Wahlempfehlung geben möchte. Ich respektiere, dass es sich um eine Volksabstimmung handelt und ich selbst nur eine Stimme habe. Ich finde es richtig, dass sich zu diesem Thema alle Bürgerinnen und Bürger einbringen können und niemand bevormundet wird. Daher möchte ich Sie alle ermuntern, an der Abstimmung teilzunehmen. Nur so haben wir als direkte Anwohnerinnen und Anwohner die Möglichkeit, Einfluss auf die Entscheidung zu nehmen und nur so erhält die lokale Politik ein klares Stimmungsbild, um im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu handeln.

Für den Fall, dass die Abstimmung am Ende für die Bewerbung um den Nationalpark spricht, werde ich mich dafür einsetzen, dass ein bestmögliches Konzept entwickelt wird und die im Vorfeld befürchteten Nachteile eines Nationalparks möglichst klein gehalten werden. Sollte die Entscheidung gegen den Nationalpark ausfallen, erwarte ich hingegen, dass das Thema endgültig abgeschlossen ist und auch die Befürworter diese Entscheidung akzeptieren.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Matthias Möllers

Gemeinde Altenbeken einigt sich mit Klägern

Am 03. Mai 2024 wurden vor dem Oberverwaltungsgericht Münster sechs Klagen von Windkraft-Betreibern gegen die Ablehnung ihrer Bauvorhaben verhandelt.

Die Gemeinde stimmte vorbehaltlich eines entsprechenden Ratsbeschlusses zu, Ausnahmen von ihrer derzeit gültigen Veränderungsperren zu gewähren. Alle betreffenden Anlagen liegen in einer zukünftig vom Land

ausgewiesenen Windenergiefläche im Bereich des Keimbergs bzw. in der Salenkruke. Im Gegenzug werden die Klagen zurückgenommen, sobald die entsprechende Genehmigung durch den Kreis Paderborn erteilt wurde. Eine gerichtliche Überprüfung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Gemeinde Altenbeken wurde hiermit vermieden, dieser behält seine Rechtskraft.

Bürgermeister Möllers betont, dies sei ein guter Kompromiss für die Gemeinde. Die Entwicklung von Windenergie in den Landesflächen könne man über kurz oder lang nicht aufhalten, im Übrigen bleibe die Entwicklung auf die kommunal ausgewiesenen Flächen beschränkt.

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Gemeindeentwicklung am 14. Mai 2024 stellte Frau Steins den Sachverhalt detailliert

vor und betonte, dass das gemeindliche Einvernehmen für alle beantragten Standorte in den zukünftigen Windenergiegebieten erforderlich sei, um die Klageverfahren endgültig ruhend zu stellen. Der endgültige Ratsbeschluss, in dem unter anderem auch die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sichergestellt werden soll, erfolgte am 23. Mai 2024 in der Sitzung des Gemeinderates.

Rollende Waldschule und Falkner zu Besuch

Lehrreiche Naturveranstaltungen zur heimischen Tierwelt im Waldkindergarten EggeKids



Die Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Paderborn e.V.

Die Kinder aus dem Waldkindergarten EggeKids in Altenbeken durften kürzlich gleich an zwei eindrucksvolle und lehrreiche Veranstaltungen teilnehmen, die faszinierende Einblicke in die heimische Tierwelt sowie die Falknerei ermöglichten.

Am Vormittag des 29. April besuchte die „Rollende Waldschule“ den Waldkindergarten. Unter der Organisation von Karl-Heinz Beule und Vera Jeuken von der Kreisjägerschaft Paderborn e.V. hatten die Kinder die Gelegenheit, präparierte heimische Wild-

tiere aus nächster Nähe zu betrachten. Geweihe und Felle standen zum Anfassen bereit, wodurch die Kinder ein haptisches Verständnis für die Tiere entwickelten. Zudem konnten sie die Abdrücke von Tierspuren auf Holzscheiben bestaunen. Karl-Heinz Beule und Vera Jeuken erklärten den jungen Naturfreunden anschaulich die Nahrung und Lebensräume der verschiedenen Tiere, was für großes Interesse und Begeisterung sorgte.

Am 30. April war der Falkner zu Gast, der den Kindern eine spannende Stunde bereitete. Der elfjährige Wüstenbussard „Friedrich“ stand im Mittelpunkt des Geschehens. Der Falkner informierte die Kinder ausführlich über das Jagdverhalten und die Haltung des beeindruckenden Greifvogels. Außerdem erläuterte er die Unterschiede zwischen Männchen und Weibchen, wobei

letztere größer, aber in Färbung und Zeichnung nicht unterscheidbar sind. Ein Highlight waren die Flugeinheiten von „Friedrich“, der unter anderem über die Köpfe der Kinder hinweg und sogar auf das Dach des Kindergartens flog. Alles natürlich sicher unter der fachkundigen Aufsicht des Falkners.



Wüstenbussard Friedrich zu Besuch im Waldkindergarten

Veranstaltungen im Juni 2024

Was ist los in Altenbeken, Buke und Schwaney?

Samstag, 01.06.2024

Erste-Hilfe-Kurs des MHD, Buke
Kreisverbandstag der Feuerwehr in Buke

20:00 Uhr Feuerwehrparty für Jedermann, Schützenplatz Buke

Montag, 03.06.2024

18:00 Uhr Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Dienstag, 04.06.2024

Köhlerwochen Schwaney, Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney, Am Saule

Mittwoch, 05.06.2024

Köhlerwochen Schwaney, Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney, Am Saule

19:00 Uhr Back- und Brauhaus geöffnet

Donnerstag, 06.06.2024

Köhlerwochen Schwaney, Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney, Am Saule

19:00 Uhr Doppkopf-Abend im Sportheim, TuS Egge Schwaney

20:00 Uhr Stammtisch kfd Schwaney, Gaststätte Lerch's

Freitag, 07.06.2024

Köhlerwochen Schwaney, Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney, Am Saule

Samstag, 08.06.2024

Schützenfest, St. Dionysius Schützenbruderschaft Buke

Köhlerwochen Schwaney, Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney, Am Saule

Sonntag, 09.06.2024

Europawahl
Schützenfest, St. Dionysius Schützenbruderschaft Buke

Köhlerwochen Schwaney, Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney, Am Saule

Montag, 10.06.2024

Schützenfest, St. Dionysius Schützenbruderschaft Buke

18:00 Uhr Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Dienstag, 11.06.2024

19:00 Uhr Spieleabend, kfd Schwaney, Pfarrheim Schwaney

Mittwoch, 12.06.2024

19:00 Uhr Back- und Brauhaus

geöffnet

19:30 Uhr Plattdeutscher Heimatkreis, Pfarrheim Schwaney

Freitag, 14.06.2024

Seniorentreffen, Grillabend in der Taubenranche Buke

Klönabend des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken

Samstag, 15.06.2024

10:00 Uhr Sportplatzreinigung, TuS Egge Schwaney

14:30 Uhr Familientag der Kompanien, St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V.

Sonntag, 16.06.2024

09:00 Uhr Prozession zum Antonius, kfd Schwaney

Waldbaden, EGV Buke

Montag, 17.06.2024

18:00 Uhr Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Mittwoch, 19.06.2024

19:00 Uhr Back- und Brauhaus geöffnet

Freitag, 21.06.2024

09:00 Uhr Frauenfrühstück im Pfarrheim, kfd Schwaney

17:00 Uhr Sportfest des TuS Egge Schwaney

19:00 Uhr Stammtisch der Treckerfreunde, Ruth's Knotenpunkt

Samstag, 22.06.2024

Sportfest des TuS Egge Schwaney

Sonntag, 23.06.2024

Sportfest des TuS Egge Schwaney

E-Bike Tour des EGV Schwaney

Montag, 24.06.2024

18:00 Uhr Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Mittwoch, 26.06.2024

14:30 Uhr Wanderung, kfd Schwaney

19:00 Uhr Back- und Brauhaus geöffnet

Freitag, 28.06.2024

18:30 Uhr Fahrt zur Freilichtbühne Bökendorf, kfd Schwaney

Samstag, 29.06.2024

Familienfest „Am Spring“

Sonntag, 30.06.2024

13:00 Uhr Einweihungsfeier des Back- und Brauhauses Schwaney

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Nationalpark Egge & Europawahl

Sie haben die Wahl!

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Der SPD Ortsverein Altenbeken hat sachlich den Prozess zum möglichen Nationalpark Egge begleitet. Wir haben den Menschen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Altenbeken mit einem Nationalpark aufgezeigt. z.B. im leer stehenden Bahnhof in Alten-

beken ein Nationalparkzentrum einzurichten. Viele Falschmeldungen oder Irrsinnige Aussagen wurden von den Gegnern getätigt. Doch eins muss man ganz deutlich sagen. Die Null Informationspolitik der Landesregierung aus CDU und Bündnis 90 die Grünen haben die Bevölkerung bei diesem

Thema gespalten. Und wer die Gesellschaft spaltet ist nicht wählbar. Deutschland hat sich verpflichtet in der Nationalen Strategie bis 2020 und ist verpflichtet nach EU Vorgaben bis 2030 zum Schutz der biologischen Vielfalt Ziele zu erreichen. Ihr selbstgestecktes 2020-Ziel wurde nicht er-

reicht. Informieren Sie sich über diese Ziele und Fragen Sie vor allem die CDU Politiker wo und wie diese Ziele erreicht werden sollen. **Europawahl am 09. Juni 2024** Wählen gehen für ein freiheitliches, demokratisches Deutschland und Europa!

Elmar Rode

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Starker Ortsverband

Nationalpark Egge - Große Chancen für Altenbeken

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich aktiv am bevorstehenden Bürgerentscheid zum Nationalpark Egge durch Abgabe der Briefwahlunterlagen spätestens bis zum 12. Juni 2024 zu beteiligen.

Im Koalitionsvertrag der Landesregierung haben CDU und Grüne die Einrichtung eines zweiten Nationalparks in NRW vereinbart. Die Gebietskulisse der Egge-Region ist dafür gut geeignet. Wir hätten damit große Chancen, das noch in diesem Jahr geplante Auswahlverfahren zu gewinnen. Allerdings muss sich unser Landkreis zunächst dafür bewerben. Und um diese Bewerbung geht es beim Bürgerentscheid.

Die Entscheidung über die mögliche Einrichtung eines Nationalparks Egge ist von großer Bedeutung für die Zukunft unserer Region und verdient eine breite demokratische Beteiligung.

Der Nationalpark Egge bietet die Chance, unsere einzigartige Natur und Landschaft zu schützen und für die kommenden Generationen zu bewahren. Er trägt dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten, wertvolle Lebensräume zu schützen und den Klimawandel zu bekämpfen. Gleichzeitig bietet er Möglichkeiten für nachhaltigen Tourismus, regionale Wertschöpfung und die Stärkung des ländlichen Raums. Insgesamt wird unsere Region damit aufgewertet. Die Erfahrung aus den bereits be-

stehenden Nationalparks im Bundesgebiet begründet diese Erwartung.

Ein Nationalpark Egge ist die große Chance für Altenbeken und die gesamte Region. Daher ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass unser Landrat sich mit nicht nachvollziehbarer Begründung im Vorfeld des Bürgerentscheids bereits gegen einen Nationalpark Egge ausgesprochen hat.

Die teilweise recht aggressive und sich oft auf unzutreffende Vermutungen sowie unwahre Behauptungen stützende Informationskampagne der Nationalpark-Gegner darf nicht dazu führen, dass wir uns diese einmalige Chance entgehen lassen. Das öffentliche Meinungsbild sollte nicht von den

lauten Stimmen der Vertreter von Partikularinteressen geprägt werden.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre Stimme beim Bürgerentscheid abzugeben und sich für den Schutz unserer einzigartigen Natur und für die Aufwertung unserer Region einzusetzen. Wir haben die einmalige Chance, einen Nationalpark Egge zu schaffen, der nicht nur für uns, sondern auch für die kommenden Generationen von unschätzbarem Wert ist.

Abschließend sei noch an die Europawahl am 9. Juni erinnert. Mit Ihrer Stimme stärken Sie Europa und unsere demokratischen Prinzipien.

Ursula Kaibel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ **05253-8689518**

☎ **05251-1474799**

☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Bericht zur Titelseite

Auftakt zum Schützenfest

Schießmeister Ingo Kloss neuer König in Schwaney

Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, lauter Jubel an der Schützenhalle Schwaney: Bei bestem Königswetter schoss Bataillonsschießmeister Ingo Kloss nach einem packendem Zweikampf bereits um 17.31 Uhr mit dem 136. Schuss die Reste des Adlers aus dem Kugelfang. Der 50-jährige Account-Manager nahm Julia Beckmann zu seiner Königin, Teamleiterin Lesermarkt beim Westfalen Blatt. Zum Hofstaat des neuen Königspaares gehören:

- als 1. Königsoffizier Ingo und Claudia Gleich
 - als 2. Königsoffizier Carsten und Karin Kirchenberg
 - Frank und Julia Striewe
 - Christian Benthe und Danica Bhandari
 - Benedikt und Silvia Stiewe
 - Patrick und Johanna Dirichs
 - Sebastian Papenkordt und Anja Hagen
 - Dennis und Nadine Schäfers
- Bereits zuvor hatten sich folgende Schützen die Insignien gesichert: Michael Elwart wurde Kronprinz, Jan Görmann wurde Zepter- und Michael Auffenberg Apfelprinz.



Bataillonsprinzen: (v.l.) Kronprinz Michael Elwart, Apfelprinz Michael Auffenberg, Zepterprinz Jan Görmann. Fotos: Joachim Guth

Am Jungschützenvogel konnte sich Leon Schönfeld schon um 15.36 Uhr durchsetzen und wurde Jungschützenkönig. Ihn unterstüt-

zen die Jungschützenprinzen Valentin Fischer (Apfel) und Felix Beine (Zepter). Gefei-ert und getanzt wurde bis

tief in die Nacht - ein toller Auftakt für das Schützenfest über Pfingsten. Joachim Guth



Jungschützenkönig mit -prinzen: (v.l.) Zepterprinz Felix Beine, Jungschützenkönig Leon Schönfeld, Apfelprinz Valentin Fischer



Königspaar nach dem Königsschuss: Ingo Kloss und Julia Beckmann

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit

Haus der offenen Tür

Der Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit, der immer wieder Projekte und Anschaffungen rund um das Haus der offenen Tür in Altenbeken mit finanziert, freut sich über neue Mitglieder mit neuen Ideen. Bei der letzten Aktion des Fördervereins, dem „Basar rund ums Kind“ am Samstag, 4. Mai, konnten Eltern die abgelegte Kleidung und gut erhaltene Spielsachen ihrer Kinder gegen eine geringe Standgebühr und eine Kuchenspende verkaufen. Parallel dazu gab es Bastel- und Spielangebote für Kinder im HoT. So fanden etliche Kleidungsstücke neue Besitzer und alle Beteiligten hatten einen schönen Nachmittag.

Haben auch Sie Ideen, was für Kinder- und Jugendliche angeboten werden kann? Dann melden Sie sich sehr gerne im HoT oder auch direkt beim Förderverein

unter: Peter Kivelitz 0162-2809953.

Kochkurs für Kinder

Mittwoch, 26. Juni, findet von 16 bis 18 Uhr ein Kochkurs für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren statt. Dieses einmalige Angebot kostet 2 Euro, von denen die Zutaten gekauft werden. Gekocht werden selbstgemachte Ravioli, die danach natürlich auch gemeinsam in gemütlicher Runde gegessen werden.

Da es nur begrenzt Plätze für dieses Angebot gibt, ist eine vorherige Anmeldung im HoT notwendig.

Sommerferienprogramm Anmelde-tag

Der Anmelde-tag für das Sommerferienprogramm findet in diesem Jahr am Dienstag, 28. Mai, um 17 Uhr im HoT statt. Die Angebote richten sich an Kinder im Alter

zwischen sechs und zwölf Jahren. Alle GrundschülerInnen haben in den letzten Tagen das Programmheft über Ihre LehrerInnen erhalten.

Freie Plätze für die einzelnen Aktionen, werden nach dem Anmelde-tag auf der Homepage des HoT unter www.hotaltenbeken.de veröffentlicht.

Lehmofen-Pizza-Fest

Am letzten Schultag vor den Sommerferien, am Freitag, 5. Juli, werden wir wieder den Lehmofen anheizen. Alle, Jung und Alt, sind dazu ganz herzlich eingeladen! Wir starten um 16 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen (Kuchenspenden sind erbeten), Kaffee und Apfelschorle. Ab 17 Uhr wird dann mit fleißigen Pizzabäckern und Pizzabäckerinnen der Lehmofen bestückt und die Pizza für und von allen genossen.



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

SCHÖN KNACKIG

UNSER FRISCHER SPARGEL

www.zumbraunenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 0 52 53. 22 20

Wir freuen uns auf einen schönen Start in die Sommerferien - Alle sind herzlich willkommen!

Sparkasse spendet neue Helme für das DRK Brakel

„Die richtige Schutzausrüstung ist ein wichtiger Teil der ehrenamtlichen Arbeit“, mit diesen Worten konnte das DRK durch Viola Wellsow neue Helme für die Mitglieder der Bereitschaft in Empfang nehmen.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine großzügige Spende der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter. Der 1. Vorsitzende Dr. Thomas Fiege dankte Frau Wellsow ganz herzlich im Namen aller aktiven Mitglieder.



v.l.n.r.: Karl Eggers, Viola Wellsow (Sparkasse), Dr. Thomas Fiege (1.Vorsitzender), Patrick Eggers, Vanessa Freitag, Leonie Stork (DRK Leitung), Daniel Stork, Michael Weinreich, Gabriele Willert, Philipp Kaiser, Christain Danielmeyer, Thomas Willert (Kassenwart).

Anzeige



Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Schweizer Tanz in den Mai goes international

Zum Ende der Corona-Jahre veranstaltete die Schweizer Kompanie 2022, 26 Jahre nach der letzten Mairocknacht der Garde Grenadiere Altenbeken, einen Tanz in den Mai in der Eggelandhalle. Im Vorfeld wurde überlegt, wie ein ganz besonderes Ambiente geschaffen werden könnte. Die Entscheidung fiel auf das Schweizer Zelt und darauf, einen Biergarten in der Halle aufzubauen. Aufgrund des großen Erfolgs entschloss sich die Kompanie zusammen mit der Zeltgemeinschaft Sage nach zweijähriger Pause auch in diesem Jahr einen Tanz in den Mai mit gleichem Konzept in der frisch renovierten Eggelandhalle zu veranstalten.

Am 30. April war es soweit, das Zelt und der Biergarten waren aufgebaut, BBEvent aus Altenbeken schufen durch ihre Lichtinstallation ein unverwechselbares Ambiente und Beatmeister Andre Pladwich heizte der Tanzfläche im Zelt kräftig ein.

Zur Überraschung der Veranstal-



Schülergruppe aus Taiwan. Foto: Marius Schäfers

ter durften sie nicht nur Gäste aus der Gemeinde begrüßen, sondern ebenfalls aus Fernost. Im Verlauf des Abends hielt ein Reisebus auf dem Parkplatz vor der Halle und eine taiwanische Schülergruppe der New Taipei City Municipal Commercial and Indus-

trial Vocational Highschool stieg aus, um die Veranstaltung zu besuchen. Sie waren im Rahmen der Partnerschaft mit dem Felix Fehenbach Berufskolleg Detmold auf Deutschlandbesuch und hatten den Tanz in den Mai in Altenbeken gewählt, um die deutsche Kultur kennenzulernen. Hierzu zählte auch der Fassanstich, den

Bürgermeister Matthias Möllers mit Bravour meisterte. Insgesamt war es wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Die Schweizer Kompanie und Zeltgemeinschaft Sage bedanken sich bei allen Helfern und Gästen für diesen wunderschönen Abend.

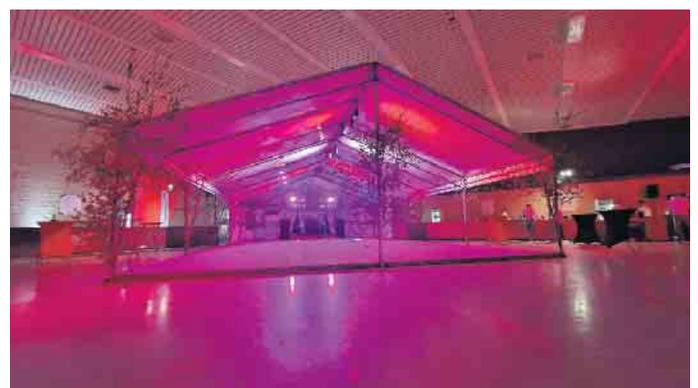
Jörg Oel
Hauptmann Schweizer Kompanie



Fassanstich Bürgermeister Matthias Möllers. Foto: Marius Schäfers



Stimmung im Partyzelt. Foto: Marius Schäfers



Aufbau des Schweizer Zelts in der Eggelandhalle. Foto: Jörg Oel

Cedrick Tilly aus Bad Driburg stellt gesunde Kauartikel für Hunde aus Wildfleisch her

Bad Driburg. Der ein Jahr alte Zwergpudelmischling Ichy hat ein Leben wie im Hundehimmel. Jeden Tag gibt es Barf und vor allem darf Ichy ganz tolle Sachen kauen. „Diese Kauartikel sind nicht nur eine tolle Beschäftigung, sondern tragen auch viel zur Gesundheit bei“, erklärt Metzger-Azubi Cedrick Tilly (24) aus Bad Driburg.

Cedrick Tilly ist gerne im Wald unterwegs. Ichy ist natürlich immer dabei. Im letzten Jahr hat Cedrick Tilly auch einen Jagdschein gemacht. Cedricks Vater Oliver Tilly ist seit vielen Jahren im gastronomischen Wildhandel tätig. Allerdings landet nur ein kleiner Teil des erlegten Wildbrets auf dem Teller. „Da fällt so viel gutes Fleisch an, dass man zu Tierfutter verarbeiten kann, dass ich mir gesagt habe, da mach ich was draus“, erklärt Cedrick Tilly und hat im April seine Firma Jake's Wild gegründet. Dort verkauft er über einen Webshop (www.jakeswild.de) sein selbstproduziertes Wild-Hundefutter. Frischfleisch verarbeitet er zu Barf. Das Wort steht für „biologisch artgerechtes rohes Futter“.



Bei minus 18 Grad wird das Barf-Frischfleisch in der Kühlkammer tiefgefroren.

Seit 5.000 Jahren gehen Mensch und Hund gemeinsam auf die Jagd. „Barfen orientiert sich an wilden Wölfen in freier Wildbahn“, sagt Cedrick Tilly. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Cedrick Tilly sein Rohfutter in 2,5-Kilo-Pakete einschweißt und dann tiefkühlt.

Das können andere vielleicht auch. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal hat sich Cedrick Tilly aber mit seinen Kauartikeln erarbeitet. Am

Produktionsstandort im Bad Driburger Gewerbegebiet Kochs Kämpe gibt es nicht nur einen Kühlraum für das Barf, sondern auch zwei Trocknungskammern, wo Tilly seine Kauprodukte herstellt. „Ich habe eine ganze Weile herumexperimentiert, aber jetzt habe ich für jedes Produkt das Optimum gefunden“, sagt Tilly. Die Trocknung macht das Fleischprodukt haltbar und sorgt für die richtige Kauspaß-Konsistenz. „Getrocknete Knochen sind ein wirksamer Zahnsteinentferner, da durch das dauerhafte Kauen am Knochen Verunreinigungen von den Zähnen gelöst werden“, erklärt Tilly. Hierfür verwendet er Markknochen, Rippen und Nackenknochen vom Reh. Darüberhinaus verarbeitet Cedrick Tilly auch Rehohren und -läufe zu Kauartikeln. Auch diese Wildteile werden schonend getrocknet. Dass

sie mit Fell sind, hat seinen Grund. „Die Haare fördern und verbessern die Verdauung des Hundes“, erklärt Cedrick Tilly. Vor allem sind sie ein großer Kauspaß. „Ichy ist ganz verrückt nach Rehläufen, da würde sie am liebsten den ganzen Tag dran rumkauen.“ Cedrick Tilly wohnt in Himmighausen, stammt aber aus Bad Driburg, wo er auch sein Geschäft betreibt und in der Ausbildung ist. Nach der Schule hat er zunächst eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau gemacht. Nach seiner Fleischerausbildung will er auf jeden Fall die Prüfung zum Metzgermeister ablegen und seine Firma Jake's Wild ganz nach vorne bringen. Das von ihm verarbeitete Wildfleisch stammt ausschließlich aus der Region. Cedrick Tilly: „Nur selbst geschossen hab ich es nicht.“



Fleischer-Azubi Cedric Tilly mit seinem Pudelmischling Ichy. In Bad Driburg stellt er gesunde Kauartikel aus Wildfleisch her.



Getrocknete Rehrippen sind für Hunde nicht nur eine gesunde Kau-Beschäftigung. Damit werden auch die Zähne gereinigt.

LAGERVERKAUF: DONNERSTAGS, 15:00 - 17:00 UHR
Gern telefonisch vorbestellen.

GETROCKNETE REHKNOCHEN **500 GR**
15,00 €

Jake's Wild
Der wilde Kauspaß

Kochs Kämpe 16
33014 Bad Driburg

 +49 (0) 52 53 / 94 03 20
 mail@jakeswild.de

www.jakeswild.de

DRK Blutspenderehrung



Die Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Altenbeken Wolfgang Gockel und Sascha Gockel mit den geehrten Mehrfachspendern

Der Ortsverein Altenbeken des Deutschen Roten Kreuzes hat bei einer Feierstunde im Dietrich-Bonhoeffer Haus treue Blutspender/innen aus der Gemeinde geehrt. Der erste Vorsitzende Sascha Gockel

freute sich, von 30 eingeladenen Spendern 18 persönlich begrüßen zu können. Neben den Spendern und ihren Begleitungen waren auch Rainer Hartmann, Leiter der Feuerwehr Altenbeken,

Martin Meilwes, Leiter der First Responder Einsatzgruppe, sowie Stefanie Klüter, Ortsvorsteherin in Altenbeken, der Einladung gefolgt, um dem Spendern die Anerkennung zu geben, die sie verdienen.

Nach einem kleinen Imbiss stellte Martin Meilwes die Arbeit der First Responder vor, die seit nun 30 Jahren bei medizinischen Notfällen alarmiert wird, um die therapiefreie Zeit vom abgesetzten Notruf bis zum Eintreffen des Rettungswagens zu überbrücken. Die Gruppe besteht aus Fachpersonal und organisiert sich rein ehrenamtlich.

Die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, für den Notfall so gut versorgt zu sein.

Rainer Hartmann überbrachte die Grüße der Feuerwehr und gratulierte den Spendern sowie auch dem Ortsverein selbst, der in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblickt. Ortsvorsteherin Stefanie Klüter sprach den Spendern ihren Respekt aus, dass sie trotz der Änderungen durch Corona weiter regelmäßig zu den Terminen gehen. Dies sei sicherlich nicht bei jedem so. Auch überbrachte Frau Klüter die Grüße des Bürgermeisters, der leider verhindert war.

Bei seiner Laudatio an die Blutspender berichtete der Vorsitzen-

de Sascha Gockel über einen Fall, als in der Familie selbst eine Blutspende benötigt wurde und verdeutlichte noch einmal, dass mit jeder Blutspende Leben gerettet werden kann. Neben dem Dank und der Anerkennung für das Engagement, den Herr Gockel den Spendern aussprach, bat er aber auch darum, weiter Werbung für die Blutspende zu machen. Es sei nötig, auch neue Spender zu generieren.

Anschließend folgten die Ehrungen mit der Überreichung der Ehrennadel und der Urkunde vom Blutspendedienst sowie einer kleinen Aufmerksamkeit vom Ortsverein.

Geehrt wurden für 25 Blutspenden: Steffen Koch, Melanie Koch, Andrea Kriegesmann, Andreas Kersting, Stefanie Tilly, Julian Fuchs, Nancy Gerecke, Udo Lütke-meier, Eva Romstadt.

Für 50-maliges Blutspenden: Burkhard Müller, Elke Kersting-Rodepeter, Markus Josef Bussen, Katrin Bleichroth, Inga Neumann, Tobias Böger, Andrea Bade,

Für 75-maliges Blutspenden: Thomas Gockel, Anni Finke, Heidi Steinig, Thomas Fromme, Sandra Rütther, Thorsten Walter

Für 100-maliges Blutspenden: Wilfried Drewes, Jörg Runte, Andreas Brockmeyer, Wilfried Schenk

Für 125-maliges Blutspenden: Hans-Dieter Winkler

Für 150-maliges Blutspenden: Heinrich Bruns,

Für 175-maliges Blutspenden: Friedhelm Stupeler

Alle Anwesenden erhoben sich und applaudierten für sagenhafte 200 Blutspenden, die Heinz Gockel erreicht hat. Auf diese beachtliche Anzahl von Spenden hat es im Kreis Paderborn selten jemand geschafft.

Das Deutsche Rote Kreuz - Ortsverein Altenbeken lädt zur Blutspende in Altenbeken am Donnerstag, 13. Juni, im Dietrich-Bonhoeffer Haus von 16 bis 20 Uhr ein. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Termine zu buchen, gibt es unter www.blutspendedienst-west.de. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und benötigt lediglich ein Ausweisdokument.

	Herzlichen Dank <small>Statt Karten</small>
	allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.
Mechthild Haase geb. Schrader * 12.07.1955 † 06.04.2024	Heinrich Haase Manuela und Markus mit Nils und Laura Altenbeken, im Mai 2024

	BESTATTUNGSHAUS BRINKMÖLLER SEIT 1925
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen	
	
Bernhard-Brinkmüller-Straße 3 Bad Driburg · Telefon 05253-26 02 www.brinkmoeller-bestattungen.de	

Kennenlerntag der Garde-Grenadiere Altenbeken e. V.

Am **15. Juni um 14.30 Uhr** laden die **Garde-Grenadiere Altenbeken** herzlich zu einem **Kennenlerntag** in die Garde-Stuben der Egge-landhalle Altenbeken ein. In lockerer Atmosphäre werden die Instrumente Trompete/Cornet, Bariton/Tenorhorn, Posaune, Tuba und Schlagzeug/Perkussion vorgestellt. Diese können selbstver-

ständiglich auch direkt ausprobiert werden.

Neben spannenden Einblicke in den Verein wird ebenfalls über die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten bei den Garde-Grenadiere informiert. Ganz gleich, ob Musikneuling oder bereits Erfahrungen vorhanden sind - es ist jeder herzlich willkommen!



Online lesen: egge-rundblick.de/e-paper

EGGE **r**undblick

Mitteilungen und Informationen für die
GEMEINDE ALTENBEKEN mit Buke und Schwaney
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Ihr Haarstudio in Altenbeken - professioneller Service seit nunmehr 28 Jahren

Anzeige

(ps) Seit 1996 betreibt Nicole Niedermeyer den Friseursalon „Ihr Haarstudio“ in der Bahnhofstraße in Altenbeken und freut sich schon auf das 30-jährige Jubiläum in 2 Jahren. Jetzt nimmt sich die Friseurmeisterin erst einmal eine wohlver-

diente Auszeit um ihren Traum von einer Rundreise durch Europa zu verwirklichen. Der Friseursalon bleibt durch die tolle Unterstützung des Teams weiterhin geöffnet und wird mit Frau Bea Beulen als neues Teammitglied zusätzlich verstärkt.

Die Treue und Zufriedenheit der langjährigen Kundinnen und Kunden bedeutet Nicole Niedermeyer sehr viel, daher ist auch sichergestellt, dass alle Kundinnen und Kunden weiterhin den gewohnten professionellen Service erhalten. „Ich bin meinem Team sehr dank-

bar, dass Sie den Salon weiterführen und mir diese Auszeit ermöglichen,“ sagt Nicole Niedermeyer und freut sich schon sehr darauf, nach ihrer Rückkehr gestärkt mit viel Energie und schönen Erlebnissen wieder persönlich für die Kunden da zu sein.



Ein tolles Team im Haarstudio: (v.l.) Iris Gaertig, Silvia Berendes, Nicole Niedermeyer, Bea Beulen, Inge Kowalski

IHR HAARSTUDIO

Nicole Niedermeyer
Bahnhofstraße 2 · 33184 Altenbeken
Tel. 0 52 55 / 2 42

Öffnungszeiten:

Di. + Mi. + Fr.	8-17 Uhr
Do.	8-20 Uhr
Sa.	8-13 Uhr
Mo.	Ruhetag



„Fühle mich sicher aufgehoben“



Im Herzen von Bad Driburg befindet sich die neue Medicare-Seniorenresidenz.

Nach einem Einbruch in ihr Haus hatte sich für Josefa Krawinkel (81) das Leben von einem Tag auf den anderen verändert. In ihrem neuen Zuhause in der Medicare-Seniorenresidenz in Bad Driburg ist die Angst im Nu verflogen und sie hat wieder Freude am Leben. Bad Driburg. Im Herzen von Bad Driburg befindet sich die neue Medicare-Seniorenresidenz. Auf vier Etagen bietet sie seit dem Sommer 2022 Platz für 80 Bewohner.

Daneben gibt es 50 Apartments im betreuten Wohnen. Sie sind ideal für jene, die noch selbstständig leben und sich ein gewisses Sicherheitsgefühl und Service im Alter wünschen. Aber soll man wirklich das eigene Haus verkaufen, wo man so lange gelebt hat, nur um in ein kleines Appartement in einer Seniorenresidenz zu ziehen? Josefa Krawinkel (81) hat das gemacht. Und sie hat es noch nicht einen Tag bereut. „Ich bin so froh,

dass ich diesen Schritt gemacht habe, hier kann ich wunderbar frei durchatmen, habe soziale Kontakte und fühle mich sicher aufgehoben und geborgen“, sagt die Althäuserin.

Ihr Mann ist schon viele Jahre tot, die Kinder aus dem Haus. Sie war meistens allein in dem großen Haus in Alhausen. Während eines Besuchs bei ihrer Tochter war in ihr Haus eingebrochen worden.



Es gibt wohnliche Gemeinschaftsräume, wo sich die Bewohner zum geselligen Beisammensein treffen.

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin *study & work*.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 0 52 53 / 40 47 - 0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem
...nutze den Tag!

Das hat von einem Tag auf den anderen alles verändert. „Ich habe mich dort einfach nicht mehr sicher gefühlt und in einer ständigen Angst gelebt“, erzählt die Seniorin. Auch alles Nachrüsten in Sicherheitstechnik hat nichts geholfen, die Angst blieb. Schließlich hat sie mit ihren Kindern die Entscheidung getroffen, das Haus zu verkaufen und in die neue Medicare-Seniorenresidenz in Bad Driburg zu ziehen.

Die Residenz selbst bietet eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und liegt in einer ruhigen, aber dennoch zentralen Lage, was Ausflüge und Erledigungen erleichtert. Außerdem sind einige schöne Parks und Spazierwege in der Umgebung, die besonders für alle interessant sind, die sich gerne in der Natur aufhalten.

„Ich war Ende 2022 die erste Mieterin, die hier in eine der Wohnungen eingezogen und auch wenn ich da noch allein auf der Etage war, habe ich mich doch gleich viel besser gefühlt, weil ja auch das Pflegeheim nebendran ist und ich auch nicht mehr das Gefühl hatte, alleine zu sein“, erzählt die Seniorin. Inzwischen sind viele Wohnungen, die damals noch leer waren, bewohnt. „Ich habe jetzt liebe, freundliche Nachbarn und jeden Mittag gehen wir zu viert im Restaurant im Haus gemeinsam essen“, sagt Josefa Krawinkel.

Im betreuten Wohnen der Medicare-Seniorenresidenz leben die Mieter individuell und selbstbestimmt. Zusätzlich bietet das Haus aber die Möglichkeit, auf kurzem Weg und ganz bequem je nach Bedarf Leistungen dazu zu buchen, die man sonst umständlich organisieren müsste. „In unserem betreuten Wohnen kombinieren wir Selbstständigkeit und Sicherheit auf optimale Art und Weise. Dieses Angebot richtet sich an alle, die noch autark leben können und möchten, aber auf Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit nicht verzichten wollen“, erklärt Einrichtungsleiterin Maike Ulrich. Im betreuten Wohnen genießen die Bewohner ihre eigenen vier Wände. Mahlzeiten bis hin zur Vollpension sowie Service- und Beratungsleistungen sind nach Bedarf frei wählbar. Maike Ulrich: „Unsere Be-

wohner profitieren von einem wechselnden Aktivitäts- und Unterhaltungsprogramm und vor allem fördert und unterstützt unser Haus die Bildung und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte.“

Bewohnerin Josefa Krawinkel fühlt sich in der Medicare-Seniorenresidenz Bad Driburg gut aufgehoben.



BETREUTES WOHNEN

IN BAD DRIBURG



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Einweihungsfeier Back- und Brauhaus Schwaney

Sonntag, 30. Juni, ab 13 Uhr

Dank der Förderung des Landes NRW (Dorferneuerung) und der Unterstützung der Gemeinde Altenbeken sowie zahlreicher Sponsoren und Helfer (ca. 2.500 Stunden Eigenleistung) konnten alle Arbeiten im und am Haus erfolgreich abgeschlossen werden.

So haben wir schon im Laufe des Jahres 2023 daran gearbeitet, das Haus mit Leben zu füllen.

Seit Anfang des vergangenen Jahres wird in der nun fertiggestellten Brauanlage gebraut.

Unser inzwischen schon klassisches „1050“, unser „Schwattes“ oder das anlässlich des Viadukt-festes gebrautes „Dampfross“ sind sehr gut angekommen.

Die Anlage hat zwischenzeitlich den letzten Feinschliff erhalten, denn sie soll ja nicht nur gut funktionieren, sie soll auch gut aussehen.

Auch beim zweiten Standbein des Vereins, beim Backen, sind wir einen großen Schritt weitergekommen.

Wir konnten im vergangenen Jahr viele Einrichtungsgegenstände aus dem aufgelösten Backmuseum in Nieheim bekommen.

Zudem haben wir einen hochwertigen Backofen und eine auf größere Mengen ausgelegte Knetmaschine erworben. Der Backofen war jetzt bereits mehrmals im



Back- und Brauhaus Innenansicht

Einsatz, so z. B. beim Tag der offenen Garagen und insbesondere auch beim Weihnachtsbacken mit den Kindern des Kindergartens Schwaney, eine tolle Veranstaltung.

Darüber reden und schreiben ist das eine, selber probieren und

selber anschauen ist das andere. Ihr alle seid herzlich eingeladen, euch vor Ort ein eigenes Bild zu machen.

Daher laden wir am 30. Juni ab 13 Uhr zur Einweihung des Back- und Brauhauses in Schwaney ein. Selbstverständlich könnt ihr auch

wie bisher jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr ins Back- und Brauhaus kommen, um eure Flaschen auffüllen zu lassen, neue Flaschen zu erwerben oder einfach ein Bier beim Klönen zu genießen.

Wir freuen uns auf euch!



Das Back- und Brauhaus vor dem Umbau



Das Back- und Brauhaus nach dem Umbau

Vereinsfahrt der Garde-Grenadiere Altenbeken

Spannendes Programm und gesellige Stunden in Berlin

Die Garde-Grenadiere Altenbeken machten sich auf zu einer Vereinsfahrt in die Hauptstadt. Nach der Ankunft in Berlin stand zunächst ein Gespräch mit Carsten Linnemann auf dem Plan. Der Bundestagsabgeordnete empfing die Gruppe herzlich und in einem lebhaften Gespräch tauschten sich die Teilnehmer über aktuelle politische Themen und die Zukunft Deutschlands aus.

Im Anschluss wurde das Reichstagsgebäude besichtigt, inklusive eines Vortrags über seine Geschichte und Funktion. Von der imposanten Kuppel aus bot sich den Teilnehmern ein atemberaubender Blick über die Hauptstadt. Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt war sicherlich der Besuch des Olympiastadions, das nicht nur für seine sportliche Bedeutung, sondern auch für seine architektonische Schönheit bekannt ist. Eine Rund-



Garde-Grenadiere zu Besuch bei Carsten Linnemann in Berlin. Foto: Garde-Grenadiere Altenbeken

fahrt auf der Spree bot eine willkommene Abwechslung zum strafenden Programm und ermöglichte es den Teilnehmern, die Stadt aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Insgesamt war die Vereinsfahrt nach Berlin ein voller Erfolg und wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Sie bot nicht nur kulturelle Bereicherung

und politische Einblicke, sondern auch die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und den Zusammenhalt des Vereins zu stärken.

... außer man tut es!

Anfang des Jahres ging folgende beunruhigende Meldung durch die Nachrichten: Laut eines Forschungsberichtes des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) in Berlin, wurde die heimische Forelle (*Salmo trutta*, Bachforelle) erstmals in die rote Liste der gefährdeten Arten aufgenommen.

Als Grund wurden unter anderem angeführt: die höheren Wassertemperaturen und weniger Sauerstoff durch den Klimawandel. Im konkreten Fall der Beke könnte der von Jahr zu Jahr sinkende Wasserstand als weitere Ursache für die Bedrohung der hiesigen Bachforelle benannt werden. Insbesondere im Sommer kann der Wasserpegel derart abfallen, sodass im Karstbereich die Beke stellenweise trockenfällt.

Der Angelverein Altenbeken 1977 e. V. hat sich in mehr als 40 Jahren dem Schutz des Gewässers und seiner Forellen gewidmet. Dazu gehören vornehmlich im Frühjahr die Begehungen der Beke, um angeschwemmten Unrat zu beseitigen und nach dem

Abklingen des ersten Hochwassers für neuen Forellenbesatz zu sorgen.

Um nun die Besatzmaßnahmen zu intensivieren, hat sich der Verein nach einer finanziellen Unterstützung umgeschaut, die mehr möglich machen soll, als es allein der Kassenstand durch die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder hergeben kann.

Seit der Gründung im Jahre 1977 ist der Angelverein in der Filiale Altenbeken der Volksbank Paderborn, Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG, Kunde. Eine Anfrage dort ist mit großem Interesse aufgenommen worden. Die Filialleiterin, Claudia Hoffmeister hat sich detailliert die Problematik der Artgefährdung erläutern lassen.

So war es diesjährig erstmals möglich, ein zweites Mal im April 30 Forellensetzlinge der Beke zu übergeben. Dabei ließ es sich Frau Hoffmeister nicht nehmen, ohne jegliche Scheu quasi vom Schreibtisch und vom Telefon, in die Watstiefel zu steigen, um das nachhaltige Engagement ihrer Bank und ihr ganz persönliches

Anliegen für den Fortbestand unserer Bekeforellen zu bekunden. Der Besatz erfolgte in Höhe des Vereinsgeländes am Ortsausgang knapp hinter dem Altenbeken Viadukt. Von dort werden sich nun die Forellen auf der 7 km langen Strecke bis hin nach Neuenbeken verteilen. Jede wird ihren Standplatz suchen und im Laufe der Jahre mithelfen, für den Erhalt Ihrer Art zu sorgen, vorausgesetzt, sie kann sich gegen

alle widrigen Einflüsse in ihrem Lebensraum behaupten.

Der Angelverein Altenbeken wird sich weiterhin dafür stark machen, dass die Beke mit ihren Forellen ein lebendiges Gewässer bleibt und bedankt sich sehr für die bereitwillige sowie unkomplizierte Unterstützung durch die Volksbankfiliale Altenbeken. Christian Berg, Angelverein Altenbeken 1977 e. V., 1 Vorsitzender

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos ☎ **05253 940641**



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Ehrungen, Berufungen und positive Entwicklungen

Einsatzzahlen erreichen Vor-Corona-Niveau

In der Jahreshauptversammlung der Gliederung Altenbeken des Malteser-Hilfsdienst konnte die Ortsbeauftragte Sonja Naujocks auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken.

Besonders hervorzuheben aus den Rückblicken auf das letzte Jahr sind die Teilnahmen an regionalen Veranstaltungen, wie dem Viaduktfest in Altenbeken oder der Werl Wallfahrt sowie die über 20 Kocheinsätze mit dem Versorgungsteam, bei denen etwa 2.200 Portionen ausgegeben wurden. Der Einsatz zur Unterstützung der Feuerwehr Altenbeken bei der Hochwasserbekämpfung an Heiligabend stach besonders durch die rege Helfer-Bereitschaft hervor. Auch auf die gute Zusammenarbeit mit anderen Gliederungen, wie etwa den Gliederungen aus Lage und Brakel, wurde hingewiesen.

Für den Bereich der Erste-Hilfe berichtete Michael Brenker über den Ausbildungsstand im Schulsanitätsdienst, bei dem mittlerweile 57 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Kaspar ausgebildet werden konnten. Das hohe Niveau und die große Motivation der Schülerinnen und Schüler, sich in diesem Bereich zu qualifizieren, sind während der Ausbildung in den letzten Jahren besonders aufgefallen und werden auch vom dortigen Rettungsdienst sehr geschätzt. In der Ausbildung zum Schulsanitätsdienst sowie bei regulären



Ehrungen während der Jahreshauptversammlung. 1. Reihe v. l.: Ortsbeauftragte Sonja Naujocks, Angela Scott, Ursula Heidemann, Michael Brenker; 2. Reihe v. l. Bernhard Rütter, Jan Rütter, Sarah Rütter und Martin Rütter. Foto: Linda Reuter

Erste-Hilfe-Kursen wurden im letzten Jahr über 170 Teilnehmer:in-nen in 16 Kursen ausgebildet.

Geschäftsführerin Ursula Heidemann konnte in ihrem Kassenbericht für das Jahr 2023 von einem guten Ergebnis berichten, wodurch sich die finanzielle Lage weiter positiv entwickelt hat.

Bei der Wahl der Delegierten für die Diözesan-Delegiertenversammlung wurden Martin Rütter und Bernhard Rütter als Delegierte gewählt. Stellvertreterinnen wurden Linda Reuter und Petra Tegtmeier.

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt und Auszeichnungen für besondere Verdienste verliehen.

Michael Brenker wurde die Verdienstmedaille in Gold als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für seinen Einsatz verliehen. Sarah Rütter und Jan Rütter erhielten jeweils ein Jubiläumsabzeichen für ihre 10-jährige Mitgliedschaft.

Auf der Tagesordnung standen anschließend zwei Berufungen. Zunächst wurde Ursula Heidemann für weitere vier Jahre als Orts-Geschäftsführerin der Gliederung Altenbeken berufen. Außerdem wurde Angela Scott zur Jugendgruppenleiterin der Ortsgliederung berufen. Dadurch konnte der Grundstein gelegt

werden, um zukünftig eine Jugendgruppe aufzubauen.

Als Ziele für dieses Jahr stehen vor allem der Aufbau einer Jugendgruppe und der Ausbau des Services „Mobiler Einkaufswagen +“ im Fokus. Der Service „Mobiler Einkaufswagen +“ soll Mitmenschen mit fehlender Mobilität und eingeschränkter sozialen Kontakten eine Möglichkeit bieten, ihre alltäglichen Besorgungen zu erledigen. Dafür stehen bereits jetzt Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Um den Service in vollem Umfang anbieten zu können, freuen wir uns aber über jede weitere helfende Hand.

Bei Interesse kann gerne unser wöchentlicher Dienstabend besucht werden: Freitags ab 19 Uhr im Pfarrheim Buke (Dorfstraße 33, 33184 Altenbeken).

Die Ortsbeauftragte Sonja Naujocks dankt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ein überaus erfolgreiches Jahr und freut sich über die positiven Entwicklungen.

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



**Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw**



☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Mit zwei Siegen in die Verbandsliga

Volleyballclub Altenbeken-Schwaney bestreitet eine erfolgreiche Relegation

Jubel bei den Volleyballern des VC Altenbeken/Schwaney. Mit zwei Siegen in den Relegationspielen hat das Team den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft.

Zunächst ging es gegen den CVJM Gohfeld. Daheim gab es einen recht souveränen 3:1-Sieg (26:24, 22:25, 25:12, 25:20). Allerdings war der Start mit einem 10:19-Rückstand alles andere als gelungen. Da Tags darauf der Telekom Post SV Bielefeld III deutlich mit 3:0 in Gohfeld gewann, kam es zum End-

spiel in Bielefeld. Dieses brachte Spannung pur. Der VC lag bis kurz vor Ende der ersten beiden Sätze zurück, gewann mit 28:26 und 26:24 jeweils knapp.

Der PSV wurde stärker und schaffte den Satzausgleich (25:12, 25:19). „Die Annahme ließ nach und wir haben uns für den fünften Satz ausgeruht“, schmunzelte Trainer Stefan Ernst.

Der fünfte Durchgang musste über Verbands- und Landesliga entscheiden. Nichts für schwache Nerven. Der VC führte 6:3,

ehe Bielefeld zum Seitenwechsel 8:7 in Front lag und diese Führung zum 10:7 ausbaute. Das Match war fast gelaufen. Doch die Gäste siegten in einem dramatischen Schlussspurt mit 15:13.

Trainer Stefan Ernst war begeistert: „Wir können Rückstände aufholen. Dies haben wir in Bielefeld wieder gezeigt.“

Wir wissen selbst nicht, wie wir den Aufstieg geschafft haben, aber egal, es ist ein unheimlich tolles Gefühl.“ Nach nur einem Jahr in der Landesliga schlägt

der VC in der kommenden Saison also wieder in der Verbandsliga auf.



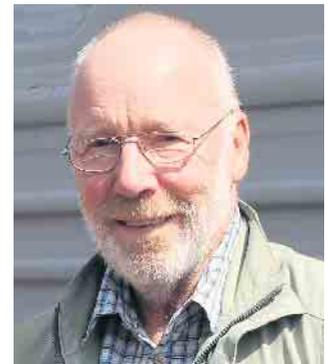
Der jubelnde Verbandsliga-Aufsteiger VC Altenbeken-Schwaney, von links: Stefan Ernst, Tobias Göstenmeier, Markus Fuest, Stefan Galla, Johann Wilm, Daniel Funk, Torben Böddeker und Julius Mamot. Vorne: Frank Niggemeyer

Anzeige

Nun haben wir Bürger die Wahl, ob aus unserem zum Teil weithin sichtbar zerstörtem Staatswald **aus eigener Kraft** wieder ein natürlicher und widerstandsfähiger Mischwald mit Bäumen jeden Alters und dadurch auch großer tierischer Artenvielfalt werden darf, wie er vor dem Eingriff des Menschen bestand. Oder ob die gesamte Egge mit nur wenigen Ausnahmen eine gepflegte Holzproduktionsstätte bleiben soll, auf deren Kahlfächen riesige Windräder zwischen **frühestens in hundert Jahren** wieder ausgewachsenen Bäumen stehen werden. Das fordert nämlich die IHK ohne Rücksicht auf die Natur. Das würde den Kommunen aber keinen Cent in die leeren Kassen spülen.

Gleichzeitig können wir darüber entscheiden, ob wir unseren Klammern Anliegergemeinden sowie den ziemlich öden Kurorten und der ganzen Region **die große Chance** einer positiven wirtschaftlichen Belebung ermöglichen. Oder ob unsere Heimat weiterhin im Tiefschlaf verharren soll.

All die völlig überzogenen und unbelegten Horrorszenarien von Existenzvernichtungen, Arbeitsplatzverlusten, Enteignungen von Landwirten und Waldbesitzern, Betretungsverboten, Pufferzonen usw., sind in den bestehenden 16 deutschen Natio-



nalparks kein Thema mehr, Die ehemaligen Gegner arbeiten nun zusammen, und die Existenzberechtigung der Nationalparke wird nirgends mehr in Frage gestellt. Die Mehrheit der Bevölkerung ist mittlerweile stolz und glücklich, in der Nähe eines Nationalparks zu leben und betrachtet es als Privileg. Das konnten wir vielfach vor Ort erfahren und kann im Netz nachgelesen werden.

Ich bin ganz sicher, dass es uns, aber besonders unseren Kindern und Enkeln ebenso ergehen wird, wenn ihr euch für den Nationalpark entscheidet **und den Wahlbrief noch heute auf die Reise schickt!**

Wer in seiner Beurteilung noch unsicher ist, der findet unter nationalparkegge.de/fakten/ sehr ausführliche Informationen und **ehrliche** Antworten auf alle Fragen!

Kurt Blaschke

Jugendschießen in Neuenheerse

Seit Oktober 2023 treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren im Schießstand der Netzhalle Neuenheerse. Diese Jugendschießgruppe richtet sich an Mädchen und Jungen, die Interesse am Schießsport haben und diesen in einem sicheren Rahmen kennenlernen möchten.

Das Angebot umfasst eine fundierte Einführung in das Schießwesen, Schießtraining, Spiele und Wettbewerbe. Die Aufsicht beim Luftgewehrschießen durch die Jugendschießleiter Achim und Marc Rustemeier, Markus Pastoors sowie Manuel Schröter ermöglicht ein sicheres Training.

Unterstützt werden sie in der Betreuung durch die ausgebildeten Gruppenleiterinnen Jenni Mannott und Maria Pastoors. Beim diesjährigen Kinderschützenfest am 26. Mai wurde erstmalig eine Schülerprinzessin oder ein Schülerprinz in einem Vergleichsschießen auf dem Luftgewehrstand ermittelt.

Die Gruppe trifft sich bis zur Sommerpause jeweils von 18



Jugendschießen von der Schützenbruderschaft St. Fabian und Sebastian Neuenheerse

bis 19.30 Uhr an folgenden Terminen: 7. und 28. Juni
Alle Interessierten zwischen 12

und 16 Jahren sind bei uns herzlich willkommen.
Das Team Jugendschießgruppe

Neuenheerse freut sich darauf, neue Talente in der Welt des Schießsports zu fördern.

„Ich brauche Pflege - was nun?“

Pflegeberatungen in allen Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn - Termine für Juni, bitte vorher Termin vereinbaren

Plötzlich steht die Welt still - ein lieber Mensch ist auf Pflege angewiesen oder man selbst braucht Hilfe. Der Alltag steht Kopf, gleichzeitig muss jedoch alles geregelt werden. Zeit zum Durchatmen bleibt da kaum. Besonders wenn Krankheiten das normale Leben übernehmen, wissen viele nicht, wie es weitergeht.

Hilfe für genau solche Probleme bietet der Kreis Paderborn in Form einer kostenlosen Pflegeberatung. Fachkräfte beantworten in Einzelgesprächen sämtliche Fragen rund um das Thema Alter und Pflege. Sprechstunden werden monatlich in allen Kommunen des Kreises angeboten sowie montags bis freitags im Beratungszentrum „Alter und Pflege“ des Kreises in der Aldegrevestr. 10-14, im Gebäudeteil E, 2. Etage in Paderborn.

Umgezogen ist die Pflegeberatung in Delbrück.

Das Angebot der Pflegeberatung des Kreises Paderborn ist kostenlos und unabhängig. Für die Sprechstunden in den kreisangehörigen Kommunen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, unter der Tel. Nr. 05251 308-5077 oder per E-Mail an pflegeberatung@kreis-paderborn.de.

Auch außerhalb der genannten Zeiten sind Beratungen nach Vereinbarung möglich, auf Wunsch finden diese auch bei den Ratsuchenden zu Hause statt:

Die nächsten Termine der Pflegeberatung in den Städten und Gemeinden im Juni

- Altenbeken: 25. Juni von 8.30 bis 10.30 Uhr bei der Gemeinde Altenbeken, Eingang Ort-

waldstraße 2

- Bad Lippspringe: 13. Juni von 10 bis 12 Uhr, im Haus Hartmann, Kirchplatz 1 (Hintereingang)
- Bad Wünnenberg: 24. Juni von 9 bis 11 Uhr im KuGA, im Aatal 1
- Büren: 11. Juni von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Büren, Königstr. 16
- Borchon: 4. Juni von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Borchon, Unter der Burg 1
- Delbrück: 6. Juni von 9 bis 11 Uhr, Himmelreichallee 20
- Hövelhof: 25. Juni von 14 bis 16 Uhr im Kath. Familienzentrum Hövelhof, Schloßstr. 12a
- Lichtenau: 18. Juni von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Lichtenau, Lange Str. 39
- Salzkotten: 5. Juni von 14.30

bis 16.30 Uhr im Caritas Kompetenzzentrum, Geseker Str. 10

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter: www.kreis-paderborn.de/pflegeportal



Erasmus-Fahrt nach Valpovo

Schulorchester der Gesamtschule Bad Driburg besucht Tamburica-Orchester der Schule Matije Petra Katancica in Kroatien



Die Schüler:innen des Schulorchesters der Gesamtschule Bad Driburg zu Besuch im Rathaus von Valpovo mit Bürgermeister Matko Šutalo (4. v. l.). Foto: GEBD

Eine Woche voller musikalischer Harmonie, kultureller Entdeckungen und grenzüberschreitender Freundschaften - so lässt sich die Erasmus-Fahrt des Schulorchesters der Gesamtschule Bad Driburg nach Valpovo, Kroatien, treffend zusammenfassen. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Förderverein der Schule, die Kleiderkammer und auch die Rotarier aus Bad Driburg, die diese Fahrt in hohem Maße finanziell unterstützt hat, so dass sich 19 Schüler:innen zusammen mit ihren Musiklehrern Martin Rieckmann und Christin Vogt vom 19. bis 22. April auf die Reise machen konnten. Dabei war der Auftakt der Fahrt bereits ein Abenteuer für sich: Nach einem Flug von Düsseldorf nach Budapest setzte die Gruppe ihre Reise mit einem Bus fort, bis sie schließlich nach circa zwölf Stunden in der kroatischen Kleinstadt Valpovo ankamen. Doch die Mühe wurde mit einem vielfältigen Besuchsprogramm belohnt. Die Woche war gespickt mit Workshops, Musikproben und kulturellen Exkursionen. Am Dienstag stand ein musikalischer Workshop für die Mitglieder des kroatischen Menschenbehindertenverbandes „MI“ auf dem Programm, gefolgt von einem gemeinsamen Ausflug mit der Deutschklasse der Schule von Valpovo und dem Tamburica-Orchester zum

Geologischen Besucherzentrum in Vocin am Mittwoch. Dabei konnten die Schüler:innen die Natur der Region interaktiv kennenlernen. Höhepunkt der Woche war zweifellos der Donnerstag, an dem die Schüler:innen im Rathaus von Valpovo vom Bürgermeister Matko Šutalo begrüßt wurden und anschließend das Schloss Valpovština besichtigten. Gemeinsam mit dem kroatischen Musiklehrer und Erasmus-Beauftragten Danijelo Cehajic erkundeten sie das Schloss, wobei die schlafenden Fledermäuse für besondere Begeisterung bei den Schüler:innen sorgten. Am Abend folgte das gemeinsame Konzert im Konzerthaus von Valpovo, bei dem das Schulorchester, das Tamburica-Orchester und das Musikschulorchester der Stadt Valpovo und Belsce den Besuchern sowohl ein kroatisch-traditionelles, als auch ein modernes musikalisches Programm bieten konnten und mit viel Applaus belohnt wurden. Am Freitag stand der Besuch der Deutschklasse der Schule in Valpovo im Mittelpunkt, bei dem die Schüler:innen gegenseitig ihre Schulen vorstellten und im Anschluss noch Zeit für einen Austausch hatten. Den Abschluss der ereignisreichen Woche bildeten der Besuch des interaktiven Schulmuseums und eine gemeinsame Wanderung zum Fluss „Drau“.

Neue Selbsthilfegruppe „lebensfroh & aktiv“ startet in Paderborn

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Paderborn unterstützt die Gründung der Selbsthilfegruppe „lebensfroh & aktiv“ für Personen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren.

Die Gruppe bietet eine Plattform, um gemeinsam aktiv zu sein, neue Bekanntschaften zu schließen und sich weiterzubilden.

Bei den regelmäßigen Treffen, die alle zwei Wochen samstags in der Selbsthilfe-Kontaktstelle stattfinden, können die Teilnehmenden gemeinsame Akti-

vitäten und Besuche von Veranstaltungen besprechen und organisieren. Das Hauptziel der Gruppe ist es, ein gesundes seelisches Gleichgewicht und Stärke durch Gemeinschaft zu fördern.

Interessierte können sich für die Teilnahme telefonisch unter (05 25 1) 87 82 96 0 oder per E-Mail an selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org anmelden. Die Sprechzeiten sind montags bis mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



Und Sie und Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben.

Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

**Vertrauensmann
Hermann Klahold**
Tel. 05253 5222
hermann.klahold@hukvm.de
Alter Graben 13
33014 Bad Driburg
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/hermann.klahold

**Vertrauensmann
Norbert Goeke**
Versicherungsfachmann
Tel. 05255 930700
norbert.goeke@hukvm.de
Höhenweg 10
33184 Altenbeken
Schwaney
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/norbert.goeke

**Vertrauensmann
Hans-Josef Schulze**
Tel. 05255 9329726
Mobil 0170 3401787
hans-josef.schulze@hukvm.de
Adenauerstr. 55
33184 Altenbeken
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/hans-josef.schulze



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kunstaussstellung „Mosaik der Künste“

Gymnasium St. Kaspar zeigt Einblick in die Kreativität junger Talente in der Burg Dringenberg

Neuenheerse. In einer Kooperation zwischen dem Heimatverein Dringenberg und dem Gymnasium St. Kaspar verwandelt sich der Rittersaal der Burg Dringenberg vom 17. Mai bis 30. Juni in ein Kunstmosaik. Feierliche Eröffnung ist am 16. Mai um 18 Uhr.

„Die Kunst ist ein Spiegel unserer Zeit und eine Sprache, die von jedermann verstanden werden kann“, sagt Sarah Topp, Kunstlehrerin am Gymnasium St. Kaspar. „Die Werke unserer Schülerinnen und Schüler reflektieren nicht nur ihre individuellen Pers-

pektiven, sondern auch die Vielfalt und die Dynamik unserer Gesellschaft.“

Die Ausstellung im besonderen Ambiente der Burg präsentiert ein breites Spektrum an Arbeiten aus verschiedenen Jahrgangsstufen. Von einfallsreichen Comiczeichnungen, über raffinierte Druckverfahren bis hin zu aufwändigen Plastiken gibt es viel zu entdecken. „Die Vielfalt der Exponate ist beeindruckend“, betont Kunstlehrerin Irena Schulte. „Jedes Werk erzählt eine eigene Geschichte und spiegelt die persönlichen Er-

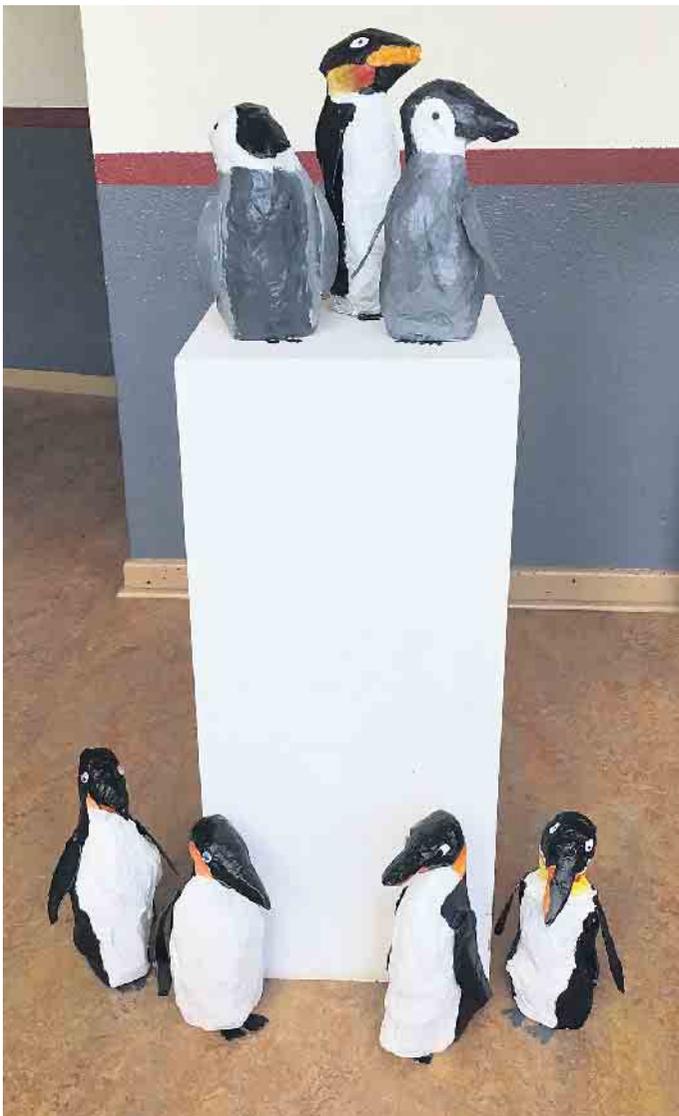
fahrungen und Emotionen der Schülerinnen und Schüler wider.“ Schüler der Oberstufe haben in einer Hommage an die Künstlerin Rebecca Horn reflektiert, wie Mensch und Maschine miteinander interagieren. Die entstandenen Assemblagen sind nicht nur künstlerische Werke, sondern auch Denkanstöße zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Weiterhin haben die Künstler sich in Anlehnung an Thomas Struth mit Fotografie auseinandergesetzt und beeindruckende Bildserien geschaffen. Ihre Werke zeigen technische Finesse und geben einen Einblick in das Schulleben von St. Kaspar.

Sechstklässler haben Metalltiere entworfen. Es wurde gehämmert,

gebohrt, geklebt, gebogen und geplättet. Auch hier entstanden eindrucksvolle Plastiken. Im Unterricht der achten Klasse wurde das brisante Thema der Desinformation aufgegriffen und in eindrucksvollen Fotografien dargestellt. Kunstlehrerin Mareike Clarke: „Die Werke der jungen Künstler regen den Betrachter zum Nachdenken an.“

Ausgestellt werden über 500 Exponate der Jahrgangsstufen 5 bis Q2. Die Ausstellung ist jeden Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter www.st-kaspar.de.



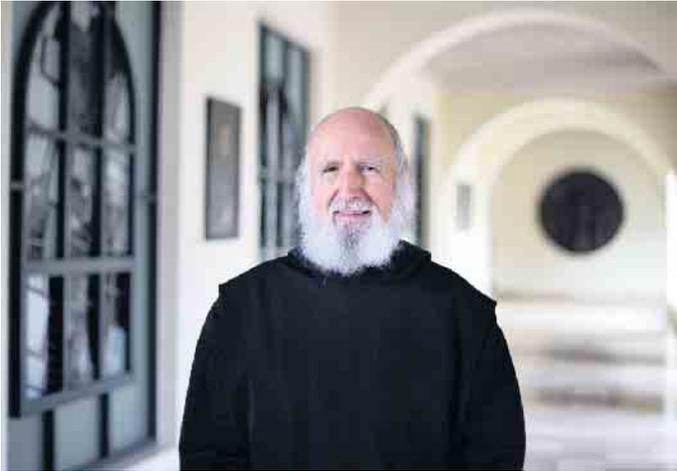
In der sechsten Klasse wurden Pinguine aus Pappmaché hergestellt. Diese Exponate stammen von Annie Johlen, Sarah Fischer, Lina Potthast, Greta Stein, Valeska Burmester, Emily Kubiak und Feli Weber (damals Klasse 6c).



Moritz Fieseler (Q2) und seine Mitschüler beschäftigten sich mit Werken von Rebecca Horn und setzten sich mit dem Thema „Mensch-Maschine-Zukunft“ auseinander. Moritz setzte seine Gedanken zu diesem Thema in Form dieser Assemblage um.

Pater Anselm Grün am Gymnasium St. Xaver

Vortrag am 10. Juni zum Thema „Gott und die Quantenphysik“



Am Montag, 10. Juni, um 19.30 Uhr wird Pater Anselm Grün in der Aula des Gymnasiums St. Xaver einen Vortrag über das Thema „Gott und die Quantenphysik“ halten. Foto: Julia Martin / Abtei Münsterschwarzach.

seinem Bruder, dem Mathematik- und Physiklehrer Michael Grün, hat er das Buch „Gott und die Quantenphysik“ geschrieben. In ihm werden viele Erkenntnisse zu diesem Thema so gut erklärt und benannt, dass in der Fachgruppe MINT und der Fachschaft Religion der Wunsch entstand, Pater An-

selm dazu einzuladen.

Am Montag, 10. Juni, um 19.30 Uhr wird er nun über das Thema „Gott und die Quantenphysik“ einen Vortrag halten. **Karten (Erwachsene: 7 Euro / Schüler: 5 Euro) sind sowohl in der Buchhandlung Saabel als auch im Schulsekretariat erhältlich.**



**MIT VIELEN
ATTRAKTIONEN
FÜR DIE GANZE
FAMILIE:**

Tombola für Groß & Klein, Coffee-Bike, Hüpfburg, Kindermal-spaß, Gravuraktion, Essen, Trinken und vieles mehr...



LEONARDO FACTORY OUTLET

IN DER MANIFATTURA, LANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG

Zweimal war Pater Anselm Grün schon am Bad Driburger Gymnasium St. Xaver zu Gast. Dass es nun gelungen ist, ihn ein weiteres Mal für einen Vortrag zu gewinnen, freut die Schulgemeinde sehr. Am Montag, 10. Juni, wird er um 19.30 Uhr in der Schulaula über das Thema „Gott und die Quantenphysik“ sprechen.

Dieses Thema entspricht einem gemeinsamen Anliegen der Fächergruppe MINT und der Fachschaft Religion. Denn als kirchliches Gymnasium mit einem ausgeprägten MINT-Profil ist es den Lehrern wichtig, die Frage nach Gott vor dem Hintergrund neuerer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse offen zu halten.

Das mag in unserer heutigen Welt fast schon überholt wirken.

Schließlich scheint doch angesichts der Erkenntnisse der klassischen Physik all das, was uns umgibt, erklär- und berechenbar zu sein und Gott keinen Einfluss mehr auf das Leben zu nehmen. Wer sich aber tiefergehend mit Phänomen u. a. aus der Quantenphysik beschäftigt, der wird zu dem Schluss kommen, dass die Welt so, wie wir sie bisher angenommen haben, nicht ist. Vielmehr weisen Erkenntnisse aus der modernen Physik darauf hin, dass es jenseits der von ihr beschriebenen Wirklichkeit noch etwas anderes gibt, so dass sich die Frage nach etwas „Transzendtem“ auch aus naturwissenschaftlicher Perspektive stellt.

Zu diesem Schluss kommt auch Pater Anselm Grün. Zusammen mit

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **■ DRUCK** Satz, Druck, Image. **■ WEB** 24/7 online. **■ FILM** Perfekter Drehmoment.



Mitteilungen und Informationen für die
GEMEINDE ALTENBEKEN mit Buke und Schwaney
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN

Petra Saggel

FON 05259 932444

E-MAIL p.saggel@
rautenberg.media

STADTRADELN 2024: Baumspenden für Kilometerleistung

Anmeldungen ab sofort möglich - besonderer Preis auch für Schulen

Kreis Paderborn (krpb). Im vergangenen Jahr legten rund 9.300 Menschen in drei Wochen etwa 1,6 Millionen Kilometer zurück - und zwar auf dem Fahrrad und im Rahmen des Wettbewerbs STADTRADELN. „So viele Radelnde waren wir bisher noch nie - Teilnahmerecord“, weiß Florian Dickgreber, Mitarbeiter im Amt für Wirtschaft & Tourismus des Kreises Paderborn, der das Stadtradeln gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitenden in den Rathäusern der kreisangehörigen Städten und Gemeinden koordiniert. „Der Rekord sollte natürlich Ansporn sein, diesen erneut zu knacken“.

Gelegenheit dazu gibt es in Kürze. Die STADTRADELN-Kampagne geht in die nächste Runde: von **Sonntag, 26. Mai, bis Samstag, 15. Juni**, sind alle Bürgerinnen und Bürger in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises aufgerufen, für die gute Sache in die Pedale zu treten. Beim STADTRADELN geht es nicht nur darum, sich und seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Teilnehmende leisten auch ei-



Rufen gemeinsam zum STADTRADELN 2024 auf: Ulrich Lange (Bürgermeister Bad Lippspringe), Michael Berens (Bürgermeister Hövelhof), Ute Dülfer (Bürgermeisterin Lichtenau), Matthias Möllers (Bürgermeister Altenbeken), Werner Peitz (Bürgermeister Delbrück), André Stadermann (allg. Vertreter des Bürgermeisters Büren), Christian Carl (Bürgermeister Bad Wünnenberg), Michael Dreier (Bürgermeister Paderborn), Landrat Christoph Rüther, Ulrich Berger (Bürgermeister Salzkotten) und Uwe Gockel (Bürgermeister Borchon, v. l.).

Foto: Kreis Paderborn



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



nen Beitrag zum Klimaschutz und für die Radförderung in der Region.

„Wir möchten mit der Kampagne das Fahrrad weiter als alternatives und umweltfreundliches Verkehrsmittel in den Fokus rücken“, wirbt Landrat Christoph Rüther gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern aus dem Kreis Paderborn für ein umweltbewusstes Mobilitätsverhalten, von dem jeder profitieren kann. Teilnehmenden winken attraktive Preise, die von den kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Paderborn ausgelobt werden. Unter anderem darf sich die Grundschule oder weiterführende Schule freuen, die die meisten Kilometer pro Kopf in Relation zur Gesamtschülerzahl der Schule zurücklegt. Sie

bekommt Besuch vom SC Paderborn 07.

Einen besonderen Beitrag zum diesjährigen STADTRADELN-Wettbewerb leistet die Naturfreunde Richard Hesse-Stiftung aus Büren. Vorausgesetzt, es finden sich zahlreiche Radelnde, die den kreisweiten Gesamtkilometerstand nach oben treiben. Denn abhängig hiervon spendet die Stiftung bis zu 30.000 Bäume an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

„Das spornt natürlich an. Wir möchten in diesem Jahr die zwei Millionen-Kilometer-Marke erreichen und freuen uns auf viele Mitstreitende“, so Landrat Christoph Rüther. Wird dieses Ziel tatsächlich erreicht, erhält die Region die volle Baumanzahl von 30.000, die nach und

nach auf kommunalen Forstflächen im Kreisgebiet gepflanzt werden.

Am Wettbewerb teilnehmen kann jeder, der im Kreis Paderborn lebt. Geradelt wird in Teams. Dabei ist es möglich, sich einem bestehenden Team anzuschließen oder bei der Online-Registrierung ein neues Team zu gründen - zum Beispiel als Verein, Schule, Firma, als Nachbarschaft oder als Familie. Während des Aktionszeitraumes zählt dann jeder gefahrene Kilometer - ob zur Arbeit, in der Freizeit oder auf dem Weg

zum Bäcker. Die Strecke wird von den Teilnehmenden auf der STADTRADELN-Website händisch eingetragen oder direkt mit der Stadtradeln-App getrackt. Am Ende werden die geradelten Kilometer pro Team, Kommune und Kreis zusammengezählt und eine Rangliste auf Kreis-, Landes- und Bundesebene erstellt.

Die Anmeldung für Radelnde ist ab sofort möglich unter www.stadtradeln.de/kreis-paderborn. Die Aktion findet mit freundlicher Unterstützung durch Radio Hochstift statt.



Familien ANZEIGENSHOP



Herzlichen Dank
Für die vielen Glückwünsche und Gedanken an unsere Hochzeit.

Hochzeit.
Wir haben uns endlich gefunden. **Herst und Hubert**

F597
90 x 50 mm
ab **57,42***

15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAGUN
Für die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwagervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG!
Moderne, hochwertige Wohnung, 3 Zim., 125 qm 2. Stockwerk, Fußbodenheizung, große Terrasse, Garten, komplett neu renoviert, nur 8,26 €

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Gemeinsamer Austausch in vertraulicher Atmosphäre

Selbsthilfegruppe bietet Unterstützung für Betroffene von Narzissmus in Paderborn

Mit Unterstützung der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Paderborn soll eine neue Gruppe zum Thema „Narzissmus in der Familie und im Freundeskreis“ gegründet werden.

Bei den regelmäßigen Treffen haben Betroffene die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen auszutauschen.

„Die Gruppe soll einen Ort schaffen, an dem Betroffene gegenseitige Unterstützung erfahren können“, erklärt die Initiatorin der Selbsthilfegruppe. „Wir verstehen die Bedeutung von Vertraulichkeit und bieten einen geschützten Raum, in dem jeder frei sprechen kann.“

Verschwiegenheit über das Gesagte gegenüber Dritten ist eine Voraussetzung, um die Vertraulichkeit zu wahren. Die Selbsthilfegruppe „Narzissmus in der Familie & im Freundeskreis“ freut sich über jede Anmeldung und Teilnahme. Die Treffen sind kostenfrei.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und teilzunehmen. Die Treffen sollen alle zwei Wochen stattfinden. Das erste Treffen findet am 4. Juni ab 18 Uhr statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Paderborn: Tel. (05251) 878 29 60, selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org Montag bis Mittwoch: 9.30 bis 13 Uhr und Donnerstag 14 bis 17 Uhr.

NUTZE DEINE STIMME.

EUROPAWAHL 9. JUNI 2024

Stimme für Europa! Deine Wahl, unsere Zukunft.

Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**

© Europäische Union, [2024] – Quelle: Europäisches Parlament
<https://together.europarl.europa.eu/de/download-centre/campaign/europawahl-2024-zum-ausdrucken-565>



Angesichts hoher Energiepreise amortisiert sich das energetische Sanieren noch schneller. Foto: djd/IVH/Felix Scholz

Dämmen rechnet sich

Bei hohen Energiekosten amortisiert sich das Sanieren noch schneller

Bis zu einem Drittel der Wärmeenergie geht in schlecht oder gar nicht gedämmten Altbauten über die Fassade laufend nach außen verloren. In der Folge muss nachgeheizt werden, Energieverbrauch, Kosten und Emissionen klettern in die Höhe.

Ein effektiver Wärmeschutz für die Gebäudehülle zählt daher zu den ersten und wichtigsten Maßnahmen, um weiter steigenden Energiekosten entgegenzuwirken. Zusätzlich zu den Einsparungen können Hauseigentümer bei selbst genutztem Wohnraum weiterhin staatliche Fördermittel nutzen, was das Sanieren noch attraktiver macht.

Energetische Amortisation in wenigen Monaten

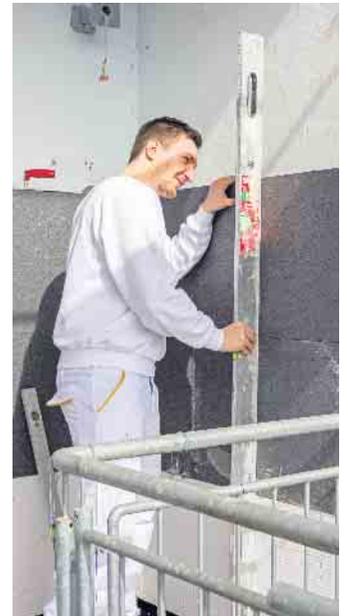
Die fachgerechte Dämmung der Fassade ist ökologisch ebenso wie finanziell ein Gewinn. Dieses Fazit zur Wirkung einer energetischen Modernisierung zieht das Forschungsinstitut für Wärmeschutz e. V. München (FIW) in einer aktuellen Studie aus dem Jahr 2022. Die Kohlendioxid-Emissionen, die etwa bei der Herstellung von grauem EPS, einem gängigen Dämmmaterial, entstehen, haben sich in der Nutzung bereits nach fünf bis acht Monaten amortisiert. Ebenso ist die Herstellungenergie innerhalb weniger Monate wieder eingespart. Zu diesem Schluss kommen die Wissenschaftler nach der Auswertung aktueller Umweltproduktdeklarationen der Dämmstoffe. „Da eine moderne Dämmung buchstäblich ein Hausleben lang hält, fällt die energetische, ökologische und ökonomische Bilanz entsprechend positiv aus“, unterstreicht Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung des Industrieverbands Hartschaum e. V. (IVH).

dass die Sanierung von erfahrenen Fachbetrieben geplant und ausgeführt wird.

Energieberater begleiten den Prozess zusätzlich und können einen individuellen Sanierungsfahrplan aufstellen, der exakt für die vorhandene Bausubstanz passende Empfehlungen abgibt.

Damit sind aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschüsse von bis zu 25 Prozent der Gesamtinvestitionen möglich.

Beispielsweise unter www.mitsicherheit-eps.de gibt es dazu viele weitere Informationen und Tipps für Hauseigentümer. Die Dämmung mit Hartschaum wie expandiertem Polystyrol (EPS) zählt zu den seit Jahrzehnten bewährten Verfahren. Das Material verbindet eine hohe Dämmleistung mit leichter Verarbeitbarkeit und geringem Gewicht - wichtig gerade für die Altbauanierung. Zudem ist das Material langlebig, sicher und dank heutiger Technik nach Jahrzehnten der Nutzung anschließend recycelbar. (djd)



Dämmen durch den Profi: Die fachgerechte Ausführung stellt Langlebigkeit und Wirksamkeit des Wärmeschutzes sicher.

Foto: djd/IVH/Felix Scholz



Müller

PARTNER
KNX

Elektrotechnik

GmbH & Co. KG

Smart Home
PV-Anlagen
E-Mobilität

Elektro-Planung & Lichtkonzepte

Wir planen und montieren
Ihre PV-Anlage!



33184 Schwaney

0151/57 65 42 48

info@elektro-pm.de

www.elektro-pm.de



Malermeisterbetrieb

Kraft

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Industriestraße 33

33184 Altenbeken

+49 5255/930393

info@kraft-malermeister.de

@kraft.malermeister

EGGE

FENSTERTECHNIK



Fenster und Türen fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
Hüttenstraße 108
33184 Altenbeken

Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenstertechnik.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Freuen Sie sich mit unserem Maskottchen „iMMi“ auf den Sommer!



269.00
450 x 180 x 220 cm

Made in Germany

Kletterschaukel mit Wellenrutsche

kesseldruckimprägnierte Kiefer/Fichte, 5 Schaukelschellen, 2 Kunststoff-Schaukelbretter, Strickleiter, Podesthöhe ca. 125 cm, für Kinder ab 3 Jahren, passende Bodenverankerung erhalten Sie auch bei uns, inkl. Wellenrutsche 235 cm



z. B. 27 x 146 x 4.000 mm

3.99
lfm

Prima

Holz-Terrassendiele

Kiefer, Oberfläche beidseitig geriffelt, vortrocknet und kesseldruckimprägniert, dezente, helle Maserung mit gefasten Längskanten, fein- bis grobastiges Holz, gleichmäßige und gerade Faserstruktur, hobelfallende Sortierung, erhältlich in den Längen 4.000 mm und 5.000 mm



60 x 40 x 4,5 cm

35.99
qm

Terrassenplatte

Z46, anthrazit, gestrahlt und imprägniert, 60 x 40 x 4,5 cm



Prima

z. B. Oak medium gray

11.99

1.288 x 198 x 7 mm, qm

Oak sand

Oak caramel

Oak tobacco

Laminat²

Medea, Einstaboptik, fugenlos, Beanspruchungsklasse 23/31, Multiclic-Verbindung, klassisches Dielenformat, strapazierfähig, wohngesund, pflegeleicht, HDF-Trägerplatte mit Feuchteschutz, Warmwasser-Fußbodenheizung tauglich



89.99

z. B. 179 x 179 cm

Sichtschutzzaun

Kiefer/Fichte kesseldruckimprägniert, braun, Profilstärke 13 mm, in verschiedenen Ausführungen, passende Pfosten erhalten Sie bei uns

Bierfass

mit integriertem Zapfhahn und praktischem Tragegriff, pfandfrei

8.79

Liter = 1,76
5 Liter



2) Dekore in Holz- oder Steinmachbildung

Für einen unbeschwerten Sommer:
Sonnen- und Insektenschutzprodukte

von **VELUX**® und **SCHELLENBERG**®

Dein Partner fürs Bauen, Renovieren & Sanieren.



Wir beraten Sie gerne!



Bauzentrum
Lücking

Kauf lokal!

Unser Serviceangebot:

Kompetenter Service seit über 85 Jahren

Lieferung mit Kranwagen

Beratung vor Ort

WhatsApp-Service

Handwerkervermittlung

Lücking Baustoffe GmbH & Co. KG

Lichtenau Tel. 05295 9866 0 · Bad Driburg Tel. 05253 1866 · Altenbeken-Buke Tel. 05255 9359 30



bauzentrumluecking



Schreibe uns über WhatsApp



www.bauzentrum-luecking.de

Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und Dekoration und gelten nur innerhalb Deutschlands. Alle Preise inkl. MwSt. und in Euro. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben sind UVP. Preise gültig bis 31.07.2024. Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

ideen & MACHEN

Gemeinsam für deinen Traum



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. Mai

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 29. Mai

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Donnerstag, 30. Mai

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Freitag, 31. Mai

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Samstag, 1. Juni

Rats-Apotheke

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252/99988

Sonntag, 2. Juni

Bad-Apotheke

Parkstraße 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 3. Juni

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Dienstag, 4. Juni

Rathaus Apotheke

Rathausplatz 4, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251/22409

Mittwoch, 5. Juni

Kastanien-Apotheke oHG

Eggestraße 57, 33100 Paderborn (Benhausen), 05252/932024

Donnerstag, 6. Juni

Quellen-Apotheke

Marktstraße 8, 33175 Bad Lippspringe, 05252/4220

Freitag, 7. Juni

Bären-Apotheke

Bielefelder Straße 9, 33104 Paderborn (Schloss Neuhaus), 05254/13369

Samstag, 8. Juni

Apotheke Auf der Lieth

Auenhauser Weg 7, 33100 Paderborn (Kernstadt), 05251/66991

Sonntag, 9. Juni

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 10. Juni

Apotheke im Kaufland

Riemekestraße 37, 33102 Paderborn, 05251/8744733

Dienstag, 11. Juni

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 12. Juni

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Donnerstag, 13. Juni

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Freitag, 14. Juni

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Samstag, 15. Juni

Apotheke am Berliner Ring

Arndtstraße 23, 33100 Paderborn (Kernstadt), 05251/59533

Sonntag, 16. Juni

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Montag, 17. Juni

Rats-Apotheke

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252/99988

Dienstag, 18. Juni

Kur-Apotheke

Detmolder Straße 139, 33175 Bad Lippspringe, 05252/931818

Mittwoch, 19. Juni

Eichen-Apotheke

Ortsmitte 11, 33189 Schlangen, 05252/7187

Donnerstag, 20. Juni

Apotheke Vornewald

Ortsmitte 1, 33189 Schlangen, 05252/7154

Freitag, 21. Juni

Heide-Apotheke

Dr.-Rörig-Damm 94, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251/49696

Samstag, 22. Juni

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Sonntag, 23. Juni

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Montag, 24. Juni

St. Florian-Apotheke

Florianstraße 6, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251/25473

Dienstag, 25. Juni

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Mittwoch, 26. Juni

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Donnerstag, 27. Juni

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Freitag, 28. Juni

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Samstag, 29. Juni

Delphin-Apotheke

Detmolder Straße 8, 33102 Paderborn, 05251/56677

Sonntag, 30. Juni

Rathaus Apotheke

Rathausplatz 4, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251/22409
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



BÜRGERENTSCHEID
**STIMMEN
SIE MIT
NEIN**



Jetzt zählt Ihre Stimme!

JA ZUR NATUR – NEIN ZUM NATIONALPARK!

KEIN NATIONALPARK IN UNSERER EGGE...

- 🌿 Weil wir keine weiteren Einschränkungen und Betretungsverbote wollen
- 🌿 Weil wir unsere Steuergelder sinnvoller einsetzen müssen, z. B. für Schulen und Kitas
- 🌿 Weil die Region selbst weiß, was gut für die Egge ist – anders als ferne grüne Lobbyisten
- 🌿 Weil es keinen wirtschaftlichen Vorteil für unsere Heimat gibt
- 🌿 Weil Arbeitsplätze massiv gefährdet sind
- 🌿 Weil Naturschutz mehr ist als „Natur Natur sein lassen“



Alle Infos online: www.unsere-egge.de



Unsere Egge e.V. · 1. Vorsitzender Joachim Leidinger
Zur Langen Grund 12 · 34431 Marsberg

